

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1282

ANFANG

R 12 a

R 12 a Deutsche Akademie der Künste (Villa Massimo)
in Rom - Rechnungslegung -
Band 9 1.4.1943 - ~~31.3.~~ 1944
Juli

R 12 a Deutsche Akademie der Künste (Villa Massimo)
in Rom - Rechnungslegung -
1.4.1943 - 31.3.1944

F.C.Willis
No. 59158 RuK.

O.U., 26.Juni 1944.

Akademie der Künste

No 9523 26.Juli

Betr.Umzugskostenbeihilfe.
Bezug: Dortiges Schreiben J.Nr.476 v.16.6.44.

Auf das obige Schreiben bitte ich nach Rücksprache mit dem Deutschen Konsulat Florenz, die bewilligte Umzugskostenbeihilfe von RM 900.- an die Kasse des Auswärtigen Amtes auf deren Verrechnungskonto mit der Speditionsfirma C.S t e i n - Rom unter Bezugnahme auf deren Rechnung Nr.91563 vom 20.3.43 für Dr.Willis überweisen zu wollen.

In den Herrn
Präsidenten der
Preussischen Akademie
der Künste.
Berlin C.2.
Unter d.Linden 3.

Dr. F.W.C. Willis

Willis, d. W. f. d. K. A.

W. Präsident

W. C. Willis

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 16. Juli 1944

3

4. Nr. 154

2

14. Juli 1944

An den
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung
Berlin W 8
J. Nr. 567

Betr.: Deutsche Akademie der Künste
(Villa Massimo) in Rom

Betr.: Delegation an den Kurator des Grinias

Mit Bezug auf unseren Bericht vom 3. März d. Js. -
J. Nr. 154 - teilen wir mit, dass die Legationskasse des Aus-
wärtigen Amtes den bei der Deutschen Botschaft beim Heiligen
Stuhl in Rom als Depot hinterlegten Barbestand in Höhe von
18.306 RM 71 Rpf an die Kasse der Akademie zurückgezahlt hat.

Der Präsident
Im Auftrage

Osu

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 16. Juni 1944

61, Unter den Linden 3

3

14. Juni 1944

14. Juli 1944

An den
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung
Berlin W 8

J. Nr. 569

Betr.: Beihilfe an den Gärtner Max Grimmer

Mit Bezug auf den Erlass vom 2. Juni d. Js. - V 1
3292 - berichten wir, dass die dem Gärtner Max Grimmer für
die Sicherstellung seiner Möbel bewilligte Beihilfe von
222 RM 50 Rpf bei Kap. 167 K Tit. 60 in voller Höhe als Mehr-
ausgabe hat verrechnet werden müssen.

Der Präsident
Im Auftrage

Am.

Präsidium der Akademie der Künste Berlin, am 16. Juni 1944

3

Dr. Dr. 442.

16. Juni 1944

J. Nr. 477

W T W

Der Herr Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat Ihnen auf unseren Antrag für die Sicherstellung Ihrer Möbel eine Beihilfe von 222.50 RM bewilligt, die Ihnen durch die Kasse der Akademie gezahlt werden wird. Eine Erstattung der Kosten für die Lagerung Ihrer Möbel, kann nicht in Betracht kommen.

Der Präsident

Im Auftrage

G

Kasse der Preußischen
Akademie der Künste
rn Gärtner Max Grimmer
a r g a r d / P o m m .
tav Adolfstr. 5

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 16. Juni 1944
J. Nr. 440 C 2, Unter den Linden 3

Abschrift erhält die Kasse mit der Anweisung, an den
Gärtner Max Grimmer eine Beihilfe von
---- 222 RM 50 Rpf ----

in Worten: Zweihundertzweiundzwanzig Reichsmark 50 Rpf -----
zu zahlen und bei Kap. 167 K Tit. 60 - soweit erforderlich über-
planmäßig - zu verrechnen.

Der Präsident
Im Auftrage

die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Wauwauwau

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

V.l.Nr. 3292-

Berlin W8, den 2. Juni 1944
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30
Postscheckkonto: Berlin 144 02
Reichsbank-Giro-Konto 1/154
Postfach

Zum Bericht vom 6. März 1944 - J.Nr. 47/44 -.

Jm Einverständnis mit dem Herrn Preußischen Finanzminister
vom 8. April 1944 - I B 2265/23.3.a - bewillige ich dem Gärtner
Max Grimmer für die Sichererstellung seiner Möbel eine Beihilfe
von 222,50 RM.

in Worten: "Zweihundertzweiundzwanzig Reichsmark 50 Rpf".

Der Betrag ist bei Kap. 167 K Tit. 60 - soweit erforderlich
überplanmäßig zu verrechnen.]

Ich bemerke hierzu, daß eine Erstattung der Kosten der Ta-
ge-
An

den Herrn Präsidenten
der Pr. Akademie der Künste

in Berlin C 2

KL
KOM BOLIGER

EDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERHAUS

GRÜNDET 1909

X6

ARTHUR BOLLIGER
(MITGLIED DER REICHSVERKEHRSGRUPPE SPEDITION UND LAGEREI, BERLIN)

EZIALITÄT MÖBELTRANSPORTE
R AUSLAND UND UBERSEE
VENE LAGERHÄUSER MIT
GLEISANSCHLUSS

Rif. Dep. 327

ROM

PIAZZA DI SPAGNA 49-50
TELEGRAMME "BOLLIGER" ROM
TELEPHON: 60275 • C.P.E. ROM 800

Rom den 7. Dezember 1943

gerung nicht in Betracht kommen kann. Ich ersuche, hier das Weitere zu veranlassen und Grimmer entsprechend zu nachrichtigen.

Die übersandte Unterlage ist wieder beigelegt.
Ferner ersuche ich, mir den Betrag der Überschreitung bei Tit. 60 noch mitzuteilen.

Jm Auftrage

R E C H N U N G fuer die Verpackung und Abfuhr der Moebel
von Largo Massimo 1

Verpackung, Material und Arbeiter
Abfuhr und Einlagerung
Stempel und Inventar

Lire 1.250--
" 950--
" 25--

Lire 2.225--

S.E.&O.

errn Max Grimmer

Angerechnet zu dem von der
Gleisbaufirma angegebenen
Surre 100 Lire = 10 M.



TASSA 2% SULL'ENTRATA
PAGATA IN ABBONAMENTO

Via 750

ARTHUR BÖHIGER

ROM

INSTITUT FÜR
AUSLAND UND UFERGEDE
VON KULTURANSTALT
ZUR VERMITTLUNG
7

14. Juli 1944

An den
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung
Berlin W 8

J. Nr. 568

Betr.: Umzugskostenbeihilfe für den früheren
Direktor der Deutschen Akademie
der Künste (Villa Massimo) in Rom
Dr. Willis

Auf den Erlass vom 3. Juni d. Js. - V 1 Nr. 3307/44 -
berichten wir, dass durch die Bewilligung einer Umzugskosten-
beihilfe von 900 RM an den früheren Direktor der Deutschen
Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom bei Kap. 167 K
Tit. 6e ein Überschreitung von 500 RM eingetreten ist.

Der Präsident
Im Auftrage

Am

新編巴爾溫氏學說

9877: Umweltministerium für den Tagebau
der RWE-Kohle (Ahlis Massen) in Hoy
und Direktor der Bergbaubehörde
für den Tagebau der RWE-Kohle (Ahlis
Massen) in Hoy

- ۴۷ -
- آنکه این روزها میتوانند از این دستورات استفاده نمایند و این دستورات را در این شرایط میتوانند اجرا کنند.

תְּנִבְאָתָה יְהוָה כָּל־

C. STEIN

SPEZIAL-VERPACKUNG-GESCHÄFT
K. O. BACH - Via S. G. Suburbana 5-B - ROM - ITALY

16. Juni 1944

J. MR. 479

Auf das Schreiben vom 20. Januar d. Js. teilen wir Ihnen mit, dass Ihnen auf unseren Antrag der Herr Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung eine Umsugskostenbeihilfe von 900 RM bewilligt hat. Wir bemerken dazu, dass bei der Bemessung der Beihilfe die Berechnung der Verzugszinsen grundsätzlich ausser Betracht hat bleiben müssen. Auch kommt die Erstattung der Kosten eines nochmaligen Umzuges ev. nach Deutschland nicht mehr in Frage.

In Frage. In Tausendtausend Reichsmark - - -

Wir bitten, uns mitzuteilen, wohin der obige Betrag überwiesen werden soll.

Der Präsident
Im Auftrag

Krone des Preussischen
Akademie der Künste
Berlin

Biology and C

Henry

Major a.D. Dr. W i l l i s
Feldpostnummer 59158 RuK

110

Abt. Aus. 4

W.M.K.

BTA .TH .L

zur weiteren Verwendung der Kasse der Preussischen Akademie der Künste, Berlin, den 16. Juni 1944
C 2, Unter den Linden 3
J. Nr. 441
Abschrift erhält die Kasse mit der Anweisung, an den
früheren Direktor der Deutschen Akademie der Künste (Villa Mas-
simo) in Rom Dr. W i l l i s in Florenz - Feldpostnummer
59158 RuK eine Umzugskostenbeihilfe von
--- 900 RM ---
in Worten: Neuhundert Reichsmark - - - - -
zu zahlen und bei Kap. 167 K Tit. 60 - soweit erforderlich über-
planmäßig - zu verrechnen.

-ed ergibt sich der Befehl, die Kosten im Ausland zu zahlen.
. 1100

Der Präsident
im Auftrage

W.M.K.

die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

W.M.K.

W.M.K.
Reichspostnummer 59158 RuK

Abt. Ausw. dt

W.M./d

ATA - 10 - 6

10

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

V. 1. Nr. 3307/44

Berlin W8, den 3. Juni 1944
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30
Postscheckkonto: Berlin 144 02
Reichsbank-Giro-Konto 1054
Postfach

Nr. 111/161

Zum Bericht vom 3. März 1944 - J. Nr. 55/44 -.

Jm Einverständnis mit dem Herrn Preußischen Finanzminister vom 11. April 1944 - IB 2265/23.3. - bewillige ich dem früheren Direktor der Deutschen Akademie der Künste ('Villa Massimo') in Rom Dr. Willis eine Umzugskostenbeihilfe von 900 RM. Der Betrag ist bei Kap. 167 K Tit. 60 - soweit erforderlich überplanmäßig - zu verrechnen.]

Ich bemerke hierzu, daß Verzugszinsen bei der Bemessung der Beihilfe grundsätzlich außer Betracht bleiben müssen. Au-
An den Herrn Präsidenten der Preußischen
Akademie der Künste
in Berlin C 2

Perdem

Minist. d. P. u. A.
Reichsminister für
Bildungswesen

W.M.Y.H.
MAY 1943

Spedizioni - Roma
Telephon 61-867

C. S T E I N
GEGRÜNDET 1877

KM 21
C. P. C. Roma N. 1997
Postcheckkonto 1/7567

R O M — Via San Sebastianello 6-8 (Piazza di Spagna) — R O M
AUSFUHR VON KUNSTSACHEN U. ANTIQUITÄTEN
Eigene wagen für Internationalen Moebeltransport
von Haus zu Haus ohne Umladung
Eigene Grosses Ventilierte Lagerräume
AGENTUR AUF DEM ZOLLAMT S. LORENZO

Rom den 30. März 1943

Herrn Gr.Uff.C. W I L L I S

F I R M A Z E
Piazza Nazario Sauro 2

Berdem könnte die Erstattung der Kosten eines nochmaligen Umzugs (etwa nach Deutschland) nicht mehr in Frage kommen. Ich ersuche, hiernach das Weitere zu veranlassen um Dr. Willis entsprechend zu benachrichtigen.

Die beiden übersandten Unterlagen sind wieder beigegeben. Ferner ersuche ich, mir den Betrag der Überschreitung bei Tit. 60 noch mitzuteilen.

Jm Auftrage

Ottoman

Mitarbeiter Dr. Willis
Reiseaufenthalter 28128 Rom

LISTING für den Transport Ihres Mobiliars von Rom nach Florenz Domicil

Innwaggons:	1 Waggon 3500 Kg. Fracht Rom - Florenz Lire 836.-
	1 " 3600 Kg. " " " 916.-
Antransport der beiden Waggons leer zum	Lager in Rom
	Abtransport voll zum Verladebahnhof " 550.-
	Verstauen der Möbel in die Waggons " 850.-
	Holzwolle hierfür " 600.-
	Verpackung für den Transport in Bahn- waggon statt Möbelwagen " 390.-
	Umladen der Möbel in Florenz in Möbelwagen " 1.600.-
	Transport zur Wohnung " 2.900.-
	Auspicken in der Wohnung in Florenz " 770.-

Lire 9.412 ✓
+ *Übergabe* ✓
— 447, ✓
9892 ✓

Umgekehrt zu dem von der
Gleichbank angegebenen
Kurse 100 Lire = 11,- DM = 989,60 Lira

Handelskantor

V 1 3131 V 1 3307

C. STEIN

SPEDIZION - VERPACKUNG DASCHNET

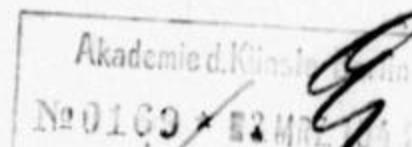
M.O.R — (Via San Giovanni 8-9 Roma) — M.O.R

AN DER KUNSTSAMMLUNG
DIE GEMALDE UND SKULPTUREN
VON DER RÖMISCHE KUNSTSAMMLUNG
SIND IN DER STADT ROM
VON DER SPEDIZION C. STEIN
VERPACKT UND VERSCHICKT.

C.Willis

Florenz, den 25. Februar 1944.

Anschrift:
D.Dr.Willis
Post No.59158 RuK.



Nachtrag zu dem Schreiben vom 20.1.44:
Betr.Umzugsbeihilfe f.d.früh.Direktor der Villa Massimo Rom.

Da die Speditionsfirma C.Stein in Rom mir unter dem 9.2.44
Umzugszinsen in Höhe von Lire 480.-, die weiter laufen, berechnet hat,
bitte ich um tunlichst rasche Erledigung und zunächst um Ermächtigung
das Konsulat Florenz, eine sofortige Teilzahlung von Lire 6.000- =
600.- an die Firma C.Stein in der genannten Angelegenheit zu leisten.

Dr. Willis

U 3131 v, 3307

C STEIN

M O R — SPEDITION - VERPACKUNG GELEHRT
M O R — AIA SOON SEPTEMBER 25 1943 — M O R
—
—
—

Oberrechnungskammer

Geschäfts. K 11/43.2

Potsdam den 22. Mai 1944
Fernsprecher Nr. 4171

Betrifft: Rechnung der Kasse der Preußischen Akademie der Künste von der
Verwaltung der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom für
das Rechnungsjahr 1943.

Um die mit der Rechnungslegung und Rechnungsvorprüfung betrauten Dienststellen unter den Kriegsverhältnissen zu entlasten, verzichtet die Oberrechnungskammer aufgrund des § 1 Abs.1 der Verordnung über die Rechnungslegung und Rechnungsprüfung während des Krieges vom 5. Juli 1940 (RGBI.II S.139) für das Rechnungsjahr 1943 auf die Rechnungslegung. Dieser Verzicht befreit zugleich die Vorprüfungsstelle von der Vorprüfung.

gez. Hasse

An
den Herrn Präsidenten der
Preußischen Akademie der Künste
in Berlin C 2



Unterschriften
Vater, Rom, 3.6.44

C. STEIN

МОР — Согласно Актуации о земельных участках под видом — МОР
все земли и земельные участки под видом
земельных участков в Риме принадлежат под видом земель
и земельных участков под видом земель
и земельных участков под видом земель

Berlin, 1. 6. Mai 1944

Dr. Höppner

H.

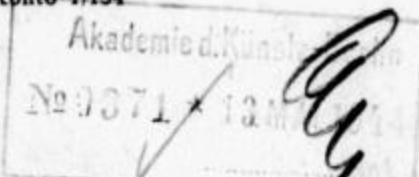
E

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

V 1 Nr. 3133/44 II.

Berlin W 8, den 9. Mai 1944
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30
Postscheckkonto: Berlin 144 02
Reichsbank-Giro-Konto 4/154
Postfach



Zum Bericht vom 3. März 1944 - 154 -
3 Durchschläge.

-.-.-

Im Einvernehmen mit dem Herrn Preußischen Finanzminister
vom 4. Mai 1944 - I B 2265/26.4. - genehmige ich, daß zur Besei-
tigung der infolge Neufestsetzung des für die Transferierung gülti-
gen Lire-Kurses entstandenen Differenz im Kassenbestand der
Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom bei den Vor-
schüssen 5829,61 RM vereinnahmt und bei Kap. 167 K Tit. 60 ver-
ausgabt und als Mehrausgabe verrechnet werden.

Jm Auftrage

An

den Herrn Präsidenten der
Preußischen Akademie der Künste
in Berlin C 2

12 a

E

b.W.
H.

402618

СЕТИ
СОВЕТСКАЯ РЕПУБЛИКА - КОММЕРЧЕСКАЯ
КОМПАНИЯ
СОВЕТСКАЯ РЕПУБЛИКА - МОСКОВСКАЯ
КОМПАНИЯ

Preußische Akademie der Künste

H: 37

W. Wolff 1. Koffeck
Berlin, d. 13. Mai 1944
Herrn Wolff d. Koffeck am 8. Mai 1944 W. Wolff
wollt ich koffe mit der Ausgabe d. Krieg in 1721
in Rom "z. d. d. Entgelt zu mindesten und bei
Kap. 167 K Tit. 60 zu verrechnen und als Aufwand
zu rufen.
Ihr Präsident
H. R. Aller

H. Wolff d. Pr. Akademie der Künste
Berlin

Durchschlag

11
75

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

V 1 Nr. 3133/44 II.

Berlin W 8, den 9. Mai 1944
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30
Postscheckkonto: Berlin 144 02
Reichsbank-Giro-Konto 1/154
Postfach

Zum Bericht vom 3. März 1944 - 154 -

3 Durchschläge.

-.-.-

Jm Einvernehmen mit dem Herrn Preußischen Finanzminister
vom 4. Mai 1944 - I B 2265/26.4. - genehmige ich, daß zur Besei-
tigung der infolge Neufestsetzung des für die Transferierung gültigen
Lire-Kurses entstandenen Differenz im Kassenbestand der
Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom bei den Vor-
schüssen 5829,61 RM vereinnahmt und bei Kap. 167 K Tit. 60 ver-
ausgebt und als Mehrausgabe verrechnet werden.

Jm Auftrage
gez. Hermann

An

den Herrn Präsidenten der
Preußischen Akademie der Künste
in Berlin C 2

K

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung
V 1 Nr. 3134/44

Berlin W 8, den 17. April 1944.
Unter den Linden 69
Fernsprecher: 110030
Postscheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto 1/154
Postfach

Zum Bericht vom 3. März 1944 -J 155--

Im Einverständnis mit dem Herrn Preußischen Finanzminister vom 5. April 1944 -I B Nr. 2265/29.3.- genehmige ich ausnahmsweise, daß zur Bestreitung der Reisekosten des Professors Stangl und der Angestellten Siegesmund nach Maßgabe des unabwendbaren Bedürfnisses die bei Kap.167 K Tit.27 des Kassenanschlages für 1943 vorgesehenen Mittel unter Verwendung der gesperrten Beträge im Rechnungsjahre 1943 voll verwendet werden. Gleichzeitig wird genehmigt, daß der unumgängliche, haushaltsmäßig nichtgedeckte Mehrbedarf bis zur Höhe von 35,40 RM bei dem obengenannten Fonds überplanmäßig (als Mehrausgabe) verrechnet wird.

Im Auftrage

An
Herrn Präsidenten der Preußischen
Akademie der Künste

Berlin

Preußische Akademie der Künste

Nr. 167

Urkraft (11 km Kfz 1. fiktiv) erfüllt
S. Hoff als Rechnungsbilag.

Dr. Probst-L

in Luftrage

R. S.
S. Hoff ss. Dr. Oberherrn 11 km Kfz
Berlin

Berlin, d. 17. April 1944

W. K. 2/44

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung
V 1 Nr. 3132/44

Berlin W 8, den 17. April 1944
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30
Postscheckkonto: Berlin 144 02
Reichsbank-Giro-Konto 1/154
Postfach

Im Einverständnis mit dem Herrn Preußischen Finanzminister
vom 5. April 1944 -I B Nr. 2212/24.3.- genehmige ich, daß der
durch die kriegerischen Ereignisse in Italien entstandene, haus-
haltsmäßig nicht gedeckte Mehrbedarf bei Kap. 167 K Tit. 60 bis zur
Höhe von 1.125,40 RM überplanmäßig (als Mehrausgabe) verrechnet
wird.

Im Auftrage

P. Mann

An
n Herrn Präsidenten der Preußischen
Akademie der Künste
in
Berlin C 2

PREUßISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
Nr. 148

Berlin, 1. 4. 1944

W. W.

Urgent (Dr. am Hofen i. Schafft/infall
zu Hoff als kampffähig.)

Dr. Griffl.
Im Auftrag

zu Hoff in Dr. Eckhard zu Hoff

G. H.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

An
den Herrn Reichsminister für
Wissenschaft, Erziehung und
Volksbildung

Berlin W 8

Unter den Linden 69

J. Nr. 217

Betr. Wiederherstellung der hiesigen, durch Feindeinwirkung
vernichteten Akten.

Auf den Erlass vom 23. März d. Js. - V 1 3174/44 v.A.v.-
Übersenden wir in der Anlage 2 Abschriften des Übersendungs-
erlasses sowie 2 beglaubigte Abschriften des Kassenanschlags
für 1943 bis 1945 der Deutschen Akademie der Künste (Villa
Massimo) in Rom.

Der Präsident
Im Auftrage

G. H.

18. April 1944

卷之三

~~united~~

заключение о том, что виноваты в этом не только Альбинон и
Анна Петровна

**Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung**

V 1 3174/44 v.a.v

Berlin W8, den 23. MÄRZ 1944
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30
Postscheckkonto: Berlin 14
Reichsbank-Giro-Konto 1/15
Postfach

№ 0217 * 28.11.95

Zur Wiederherstellung der hiesigen, durch Feindeinwirkung vernichteten Akten ersuche ich um möglichst baldige Übersendung von 2 beglaubigten Abschriften des Kassenanschlags für 1943 bis 1945 der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom sowie von 2 Abschriften meines Übersendungsverlasses.

An
den Herrn Präsidenten der
Pr. Akademie der Künste
in Berlin C 2
=====

Im Auftrage
gez. Hermann.



Beglückt.
P. K. Verwaltungsschreiber

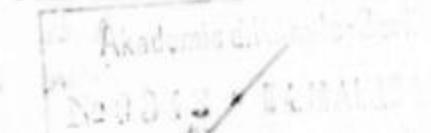
C. STEIN

MO.R - VEREINIGUNG DER KUNSTSCHULEN
M.O.R. - VEREINIGUNG DER KUNSTSCHULEN

M.O.R.

Kasse
der Preußischen Akademie der Künste
Räumlichkeiten: werktäglich von 9-12 Uhr
Fernsprecher: 16 04 14
Postcheckkonto: Berlin NW 7 Nr. 14555
Reichsbankgirokonto Berlin Nr. 1/1918

Berlin C 2, den 27. April 1944 20
Unter den Linden 3



OL. d. Akademie der Künste
27.4.1944 (AKK)

Tgb.-Nr. 275

In der Anlage übersenden wir den Jahresabschluß für das Rechnungsjahr 1943 nach Richtigkeitsbescheinigung durch die Hauptkasse der Preußischen Bau- und Finanzdirektion mit der Bitte, die Abschlüsse mit ihren Anlagen wie folgt zu verwenden:

- 1) ein Exemplar zur Übersendung an das vorgeordnete Ministerium,
- 2) " " " " die Oberrechnungskammer,
- 3) " " für die dortigen Akten.

An
die Deutsche Akademie der Künste
in Rom
z. Händen Herrn Akademie-Oberinspektor
Körber
Berlin C 2

Kasse
der Preußischen Akademie der Künste

Stein

C. STEIN

МОЯ — (запись в блокноте) — МОЯ
БИБЛИОТЕКА — КНИГИ И МАТЕРИАЛЫ
СОВЕРШЕННО СВОБОДНЫЕ ИЗ УЧЕБЫ
ПОДГОТОВКА К ПРОФЕССИИ
СОВЕРШЕННО СВОБОДНЫЕ ИЗ УЧЕБЫ

193-12 подпись

21

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 213

Berlin, den 5. April 1944
C 2 Unter den Linden 3

Abschrift erhält die Kasse mit der Anweisung,
den Betrag von

--- 5.310.RM 20 Rpf ---

in Worten: Fünftausenddreihundertzehn Reichsmark 20 Rpf ---
bei Kap. 167 K Tit. 52 in Abgang nachzuweisen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

493648

C. STEIN

МОЯ — СОВЕТСКАЯ АВТОРИТЕТНАЯ ОРГАНІЗАЦІЯ
— МОЯ — СОВЕТСКАЯ АВТОРИТЕТНАЯ ОРГАНІЗАЦІЯ
— МОЯ — СОВЕТСКАЯ АВТОРИТЕТНАЯ ОРГАНІЗАЦІЯ

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

V 1 3158/44

Berlin W 8, den 22. März 1944
Unter den Linden 69
Fernsprecher: 11 00 30
Postcheckkonto: Berlin 144 02
Reichsbank-Giro-Konto 1/104
Postfach

22

N 0213 - 27 MRZ 1944
E

Im Jahresabschluss der dortigen Kasse für Rechnung der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom von der Verwaltung für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, Abschn. Volksbildung, für 1942 sind bei Kap. 167 K Tit. 52 aus 1942 (Unterstützung von Stipendiaten) Ausgabestände in Höhe von 5310,20 RM nachgewiesen, die im Rechnungsjahr 1943 vorgetragen sind.

Unter Bezugnahme auf § 30 RHO. ersuche ich, den Betrag von
5310,20 RM

in Worten "Fünftausenddreihundertzehn Reichsmark 20 Rpf." in der Rechnung der Verwaltung für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, Abschn. Volksbildung für 1943 als für den genannten Zweck nicht zur

An den

Herrn Präsidenten der
Preußischen Akademie der Künste
Berlin C 2

Ver-

1421

1/2a

1/2

C. STEIN

MINISTERIUM FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
M O R — (Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit) — M O R
Ministerium für Erziehung und Volksbildung
Ministerium für Erziehung und Volksbildung
Ministerium für Erziehung und Volksbildung
Ministerium für Erziehung und Volksbildung

Verwendung gelangend in Abgang zu stellen.

Im Auftrage
gez. Hermann



Begläubigt.

M. K.

Verwaltungsschreiber

24 31
23
6. März 1944

An den
An den im Reichsminister für Wissenschaft,
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung
Berlin W 8

J. Nr. 175

Betr.: Überschreitung des Tit. 60 bei der
Deutschen Akademie der Künste
(Villa Massimo) in Rom

Der bei der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom
Da infolge der kriegerischen Ereignisse im September v. J. der Stellvertretende Direktor Professor Hans Staatsangestellt und die Angestellte Gerda Siegesmund und Rom verlassen mussten, sind für die Verpackung, den Transport und die Unterstellung von Kunstgegenständen, der in Kisten, Koffern und Möbeln Kosten entstanden, die sich auf 11.600 Lire umgerechnet zu dem im August v. J. noch geltenden Kurse von 100 Lire = 13.15 RM auf 1.525.40 RM belaufen. Da in dem Haushalt bei Kap. 167 K Tit. 60 nur 400 RM zur Verfügung stehen, ist dieser Betrag um 1.125.40 RM überschritten worden.

Haushalt der Wir bitten um Genehmigung den den Haushaltsansatz überschreitenden Betrag von 1.125.40 RM als Mehrausgabe so verrechnen zu dürfen.

Der Präsident
Im Auftrage

G. J.

6. März 1944

An den
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung
B e r l i n W 8

J. Nr. 47/44

Betr.: Beihilfe für Gärtner Grimmer
Deutsche Akademie der Künste
(Villa Massimo) in Rom

Der bei der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom beschäftigte, zur Zeit im Wehrdienst befindliche Gärtner Max Grimmer war gezwungen, seine in der Akademie befindliche Wohnungseinrichtung bei dem Schweizer Spediteur Arthur Bolliger auf Anraten der Deutschen Botschaft in Rom einzulagern. Die Kosten dieser Massnahme betragen nach der in der Anlage beigefügten Rechnung 2.225 Lire umgerechnet zum Kurse von 100 Lire = 10 RM = 222.50 RM. Da der Gärtner Max Grimmer nicht in der Lage ist, diesen Betrag aus seinen eigenen Mitteln aufzubringen, hat er gebeten, ihm eine Beihilfe in der genannten Höhe zu gewähren.

Wir befürworten die Übernahme dieser Kosten auf den Haushalt der Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom und bitten zu genehmigen, dass dieser Betrag auf Kap. 167 K Tit. 60 gezahlt und als Mehrausgabe verrechnet werden darf.

eine monatliche Miete von 175 Lire.

Der Präsident
Im Auftrage
Ich möchte die Präsidentur von 175 Lire.
mir diesen Betrag zu gewähren, da ich nicht in der Lage bin diese Summe zu bezahlen und mir auch keine Lire zur Verfügung stehen. Ich bitte Ihnen vorliegende Petition gründlich zu prüfen und mich mit Heil Hitler.

Feld-Post Auskunft:
Herr Dozent M. Grimmer
51564 Badische Akademie I

Max Grimmer

Dr. Fred C. Willis

Florenz (Italien), 20. Januar 1944.
Plausch-Minister nachzuholen.

6. März 1944

An den
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung
Berlin W 8

J. Nr. 55/44

Betr.: Umzugskosten für den früheren Direktor
der Deutschen Akademie der Künste (Villa
Massimo) in Rom Dr. Willis

"Da mir mittlerweile ein Antrag des früheren
Direktors der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo)
in Rom Dr. Willi Liles auf Gewährung einer Umzugskostenbe-
ihilfe. Dr. Willis ist im März 1943 von Rom nach Florenz ver-
zogen. Nach dem Erlass vom 27. September 1939 - V c 2229 (b) -

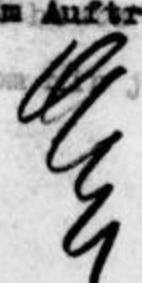
den wir in Abschrift beifügen, ist Dr. Willis bei seinem Aus-
scheiden aus seinem Amte die Zusicherung gegeben worden, dass
für ihn zur Heimbeförderung seiner Wohnungseinrichtung eine
Beihilfe bei dem Herrn Finanzminister erwirkt werden solle.
26.3.43 Dr. Willis hat nun seinen Wohnsitz nicht nach Deutschland,
sondern nach Florenz verlegt. Er bittet daher ihm für diesen

Umzug eine Beihilfe zu gewähren. Die Umzugskosten belaufen
sich nach der beiliegenden Rechnung des Spediteurs C. Stein
in Abschiffung Rom auf 9.412 Lire. Hierzu kommen noch 480 Lire Verzugs-
zinsen, sodass die Gesamtkosten 9.892 Lire umgerechnet zum
Kurse von 100 RM für 100 Lire = 989.20 RM betragen. Wir bit-
ten bei dem Herrn Finanzminister für Dr. Willis eine Umzugs-
kostenbeihilfe in Höhe von 989.20 RM erwirken zu wollen.

am 31.10.43 erneut unmittelbar unter Einschreiben dem Herrn Reichs-
minister vorgelegt.

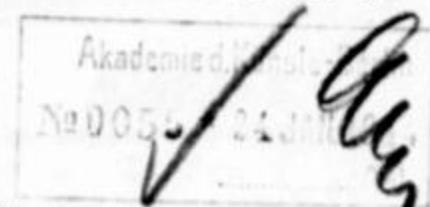
Der Präsident

Leider bin ich auch hierauf bis auf Im Auftrage Antwort geblieben. Da
die Speditionsfirma C. Stein in Rom jetzt geschrieben hat, dass



Dr. Fred G. Willis

Florenz (Italien), 20. Januar 1944.
Piazza Nazario Sauro 2.



Betrifft: Umzugsbeihilfe für den früheren Direktor der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom.

Bezug: Erlass des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 27.9.1939.

Jn dem genannten Schreiben wird am Schluss gesagt:

"Da mir Mittel zur Gewährung einer umzugskostenbeihilfe an Sie nicht zur Verfügung stehen, werde ich mich bei dem Herrn Preussischen Finanzminister bemühen, eine solche Beihilfe zu erwirken. Eine Zusammenstellung über die tatsächlich entstandenen Umzugskosten mit den zugehörigen Belegen wollen Sie dem Herrn Präsidenten der hiesigen Preussischen Akademie der Künste vorlegen."

Auf diese Aufforderung komme ich erst heute zurück, da mein Umzug von meiner früheren Dienststelle in Rom an meinen jetzigen Wohnsitz Florenz vorerst durch meine Einberufung zur Wehrmacht (vom 26.8.39 bis 31.8.42) zurückgestellt werden musste. Der Umzug hat nun Anfang März 1943 stattgefunden.

Die Abrechnung der Speditionsfirma C. Stein in Rom lege ich hier in Abschrift bei, nachdem ich das Original bereits am 6.4.43 über den stellvertretenden Direktor der Villa Massimo dem Herrn Reichsminister eingereicht hatte.

Als hierauf keine Antwort erfolgte, habe ich den gleichen Antrag am 31.10.43 erneut unmittelbar unter Einschreiben dem Herrn Reichsminister vorgelegt.

Leider bin ich auch hierauf bis heute ohne Antwort geblieben. Da die Speditionsfirma C. Stein in Rom mir jetzt geschrieben hat, dass

Der Brief ist
im Auftrag

Willis

28
21
5

Preussische Akademie der Künste

9. März

Berlin, den 29. Februar 1944
C 2, Unter den Linden 3

An den
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung
B e r l i n W 8

J. Nr. 155

Betr.: Deutsche Akademie der Künste
(Villa Massimo) in Rom

ihr mit Rücksicht auf die Kriegslage an einer baldigen Zahlung dieser nun seit über 10 Monaten fälligen Rechnung sehr gelegen sei, so gestatte ich mir hiermit unter Bezugnahme auf die genannte Zusagen des Herrn Reichsministers um eine baldmögliche Gewährung der Umzugskostenbeihilfe in Höhe von Lire 9.412.- =

RM 941.20

über das Deutsche Konsulat Florenz zu bitten. Mir selbst stehen keine Mittel zur Bezahlung dieser Rechnung zur Verfügung.

1 Anlage.

Dr. Willi

negativ. Wenn es mir nicht möglich ist, mich in Rom zu befinden, kann ich Ihnen nur schriftlich antworten. Ich kann Ihnen jedoch nicht mitteilen, ob ich in Rom noch weiterbleiben werde.

Die Kosten für den Transport der Reisekosten sind mir inzwischen eingetragen und ich kann Ihnen dies bestätigen.

An den Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie

der Künste.
B e r l i n C.2.

Der Stellvertretende Direktor der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom hat im Rechnungsjahr 1943 zwei Dienstreisen nach Berlin unternommen. Ferner hat die Angestellte Siegesmund, da sie den für den Abtransport bereit gestellten Diplomatenzug in Rom im September v. Js. nicht erreicht hat, die Rückreise nach Deutschland über Venedig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ausgeführt. Die dem Professor Stangl gezahlten Reisekosten betragen 343.60 RM

und 183.60 RM

An die Angestellte Siegesmund sind 208.20 RM

für die Rückreise gezahlt worden. Die Ge-

samtausgabe für Kap. 167 K Tit. 27 beträgt

demnach 735.40 RM

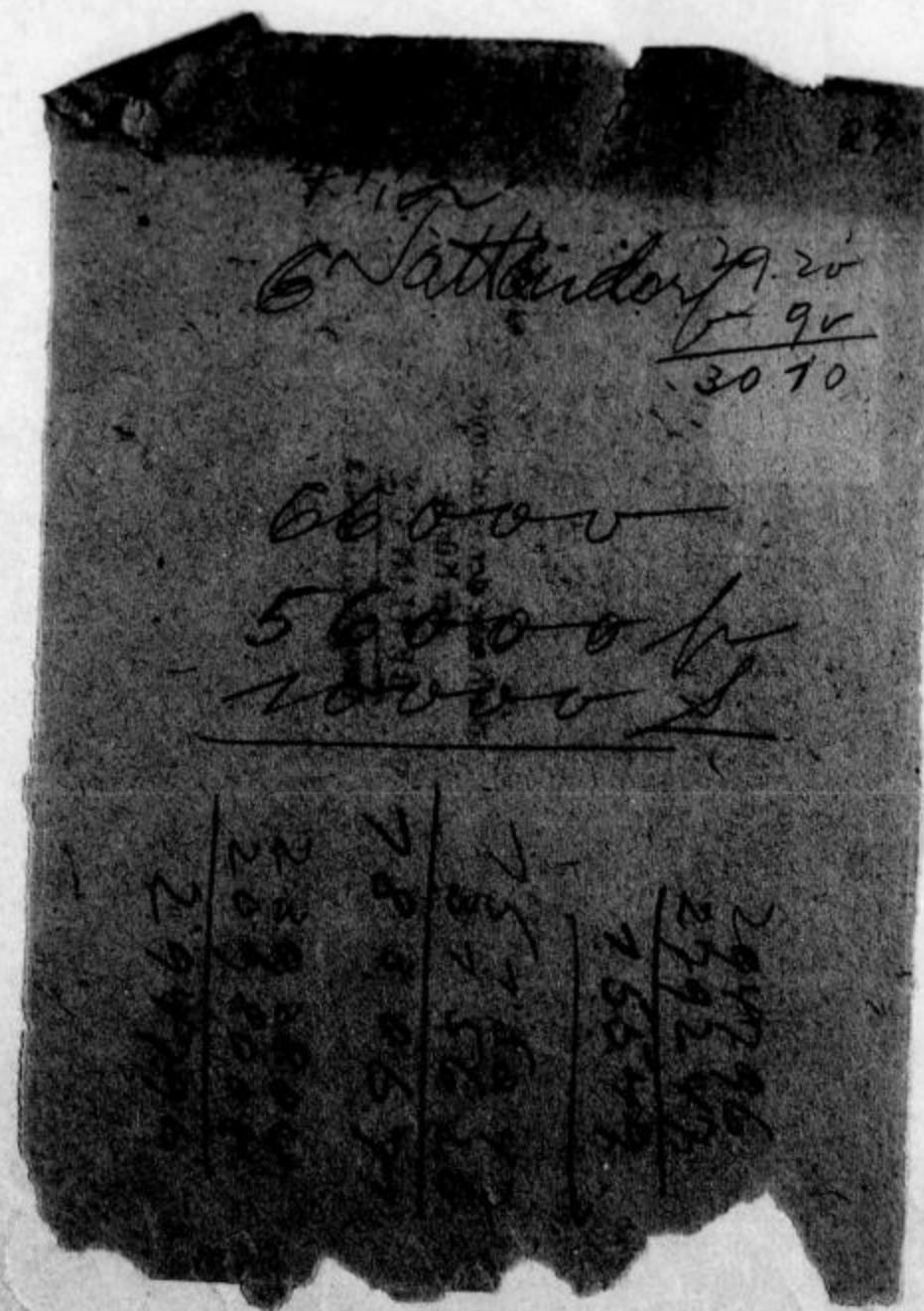
Da im Haushalt nur 700 RM zur Verfügung stehen, die nach dem Vermerk im Haushaltsplan noch einer 20%igen Kürzung unterliegen, über die nur mit dortseitiger Genehmigung verfügt werden darf, bitten wir um Freigabe der 20%igen Kürzung bei Kap. 167 K Tit. 27 und um Genehmigung den den Haus-

haltstitel überschreitenden Betrag von 35.40 RM als
Mehrausgabe verrechnen zu dürfen.

Der Präsident

Im Auftrage

Qu.



22
30 21.
5

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 29. Februar 1944
C 2, Unter den Linden 3

An den
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung
Berlin W 8

J. Nr. 154 / 1034/43 / 1035/43

Betr.: Deutsche Akademie der Künste
(Villa Massimo) in Rom

Die kriegerischen Ereignisse in Italien im September v. Js. hatten die Säillegung der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom zur Folge. Auf Anordnung des Generalbevollmächtigten für die Deutschen Kulturinstitute in Italien Wingay musstender Stellvertretende Direktor Professor Hans Stangl und die Angestellte Gerda Siegesmund Rom verlassen. Der Kassenbestand betrug am 25. September v. Js. nach Mitteilung des Generalbevollmächtigten 208.153 Lire, umgerechnet zum Kurse von 13.15 RM für 100 Lire = 27.372,12 RM. In diesem Betrage ist ein Guthaben bei der Bank Credito Italiano von 21.235,20 Lire = 2.492,54 RM enthalten. Der Barbestand betrug 186.917,10 Lire = 24.579,60 RM. Auf Anweisung des Generalbevollmächtigten sind 183.067,10 Lire = 24.073,32 RM bei der Deutschen Botschaft beim Heiligen Stuhl als Depot hinterlegt worden. Abschrift der Quittung fügen wir hier bei. Die Angestellte Siegesmund hat bei ihrer Rückkehr nach Berlin 2000 Lire und 11 RM an die Kasse der Akademie zurückgezahlt.

Wir bitten über das Auswärtige Amt die Rücküberweisung des bei der Deutschen Botschaft beim Heiligen Stuhl



deponierten Betrages von 183.067.10 Lire zu veranlassen. Da seit September 1943 der für die Transferierung gültige Kurs auf 100 Lire = 10 RM festgesetzt ist, so ist bei der bei der Deutschen Botschaft beim Heiligen Stuhl hinterlegten Summe eine Kursdifferenz entstanden, die sich auf

24.073.32 RM

minus 18.306.71 RM

= 5.766.61 RM beläuft. Ebenso

ist bei dem Betrag, den die Angestellte Siegesmund an uns in Lire zurückgezahlt hat, eine Kursdifferenz von 63 RM entstanden, da die Reichsbank diesen Betrag auch zu dem Kurse 100 Lire = 10 RM eingelöst hat. Es ist daher erforderlich, die infolge Verschlechterung der italienischen Valuta entstandene Differenz bei den ~~Eisernen~~ Vorschüssen in ~~Ein~~nahme zu stellen. Wir bitten daher um die Genehmigung bei den Vorschüssen 5.829.61 RM vereinnahmen und bei Kap. 167 K Tit. 60 als Mehrausgabe verrechnen zu dürfen.

Der Präsident

Im Auftrage

G. G.

Toppel

Bescheinigung

183.067,10 Lire

(i. W. Hundertdreundachtzigtausendundsiebenundsechzig
Lire 14/100)

sind durch Fräulein Gerda Siegesmund von der Deutschen Akademie der Künste, Villa Massimo, bei der Deutschen Botschaft beim Heiligen Stuhl in Rom als Depot hinterlassen worden, was hiermit bescheinigt wird.

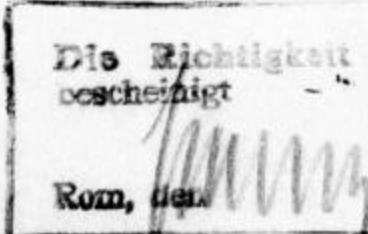
Rom, den 11. September 1943

Die Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl

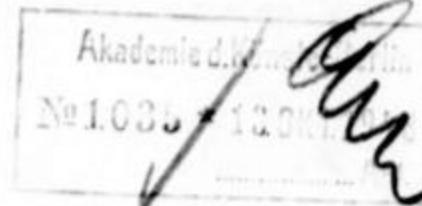


Konsulssekretär.

Kalmar



22
32
31
5
Vierte Ausfertigung



Übernahme - Protokoll

(in vierfacher Ausfertigung)

Die Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl (Rom, Via Piave 23) bescheinigt hiermit, im Einvernehmen mit der Deutschen Botschaft beim Quirinal, aus der Deutschen Akademie der Künste, Villa Massimo in Rom, folgendes Inventar bis auf weiteres übernommen zu haben, und zwar:

a) leihweise:

- | | |
|--|-----------------------------|
| 10 Bettstellen, | 1 Radioapparat (6 Röhren), |
| 20 Leinen-Bettücher, | Typ Marelli. |
| 20 Leinen-Kopfkissenbezüge, | |
| 10 Kopfkissen mit Wollfüllung, | |
| 1 Ballen neuer Leinenstoff für Bettbezüge, | |
| 10 Wollmatratzen, | |
| 35 Wolldecken, | |
| 10 farbige Überdecken für die Betten, | |
| 53 weiße Leinen-Handtücher, | |
| 17 weiße Leinen-Geschirrtücher mit roten Streifen, | |
| 12 Badelaken (weiss), | |
| 10 gemusterte Badevorleger, | |
| 12 tiefe Suppenteller, | 6 weiße Leinen-Tischtücher, |
| 12 flache Teller, | 12 weiße Leinen-Servietten, |
| 12 Abendbrotteller, | |
| 2 Teekannen (1 Deckel fehlt), | |
| 1 Zuckerdose, | |
| 1 Milchkännchen, | |
| 12 Tassen nebst Untertassen, | |
| 16 Gläser, | |
| 12 Messer } rostfrei | |
| 12 Gabeln } | |
| 12 Esslöffel, | |
| 12 Dessertlöffel, | |
| 12 Teelöffel, - | |

b) zum Verbrauch:

- | | |
|---------------------------|---------------------------------|
| 20 kg. Soda, | 15 Päckchen Seifengpulver, |
| 6 Pakete Naphtalin, | 2 kg. weisses Scheuerpulver, |
| 66 Rollen Toilettenpapier | 6 grosse Flaschen Sidol, |
| 10 Strohbesen, | 2 Flaschenbesen, |
| 5 Scheuertücher, | 5 Schachteln weisses Stickgarn, |
| 2 Staubtücher, | 2 Päckchen weisses Band, |
| 6 Rollen weisses Nähgarn, | 1 Brief Nähnadeln, |

Rom, den 24.9.1943 24.9.43

24 Hans Hargen



Deutsche Akademie der Künste in Rom

186.917,10 lire Kassenbestand lt. Abrechng.

183.067,10 " an Botschaft übergeben

3.850,- "

- 1.823,80 " meine Reisekosten

2.026,20 "

- 200,- " = 20,- Punk, davon 9,- Punk für
Taschefahrt veransagt

2.000,- "

am 12.10.43, zusammen mit
11,- Punk, an Herrn O. Insp.-Körber
übergeben

173,80 lire

38

34

31

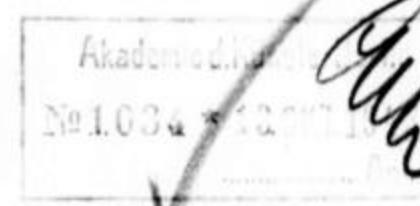
35

DEUTSCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
(VILLA MASSIMO) IN ROM

ROM, 25.9.1943
LARGO DI VILLA MASSIMO,
TELEFON: 82626

An den

Herrn Präsidenten der Preußischen Akademie der Künste,
Berlin C. 2,
Unter den Linden 3.



Betrifft: Abrechnung für die Monate Juli, August und September 1943.

Als Anlage übersende ich die Abrechnung über die der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom in den Monaten Juli, August und September 1943 entstandenen Ausgaben nebst dazugehörigen Belegen.

Der Geldbestand der Deutschen Akademie beträgt am 25.9.1943, in Übereinstimmung mit den im Kassen- und Bankbuch ausgewiesenen Geldbeträgen:

<u>Kassenbarbestand</u>	186.917,10 Lire
<u>Bankguthaben</u> bei der Bank Credito Italiano ...	<u>21.235,90 Lire</u>

208.153--- Lire = 27.372,12 Rmk
=====

(Kurserrechnung: Lire-Betrag mit 0,1315 multipliziert).

Von dem obigen Kassenbarbestand sind lt. beiliegender Empfangsbescheinigung Lire 183.067,10 am 11.9.43 bei der Deutschen Botschaft am Heiligen Stuhl in Rom als Depot hinterlegt worden.

Heil Hitler!

*208.153 Ct 27.372,12 Rmk
Anlagen
208.153 - 183.067,10 = 25.184,28 Rmk*

Hans Kanyl

12e

*i.A.
Mai 1943*

*Quittung ausstellen möglichst für den
W. Außenministerium in Rom*

38

31

35

998,42
 485,22
 1.539,60
 616,45
 1.849,35
 199,66
 114,62
 46,35
 15,31
 85,48
 900,00
 900,00
 900,00
 1.525,40

10.175,86 =

10.175,86
 Reisekosten 521,20
 Nachbar 179,20
 Krankenkasse 79,12

10.955,38 =

A u f s t e l l u n g

über die von der Deutschen Akademie der Künste in Rom
(Villa Massimo)
im September 1943

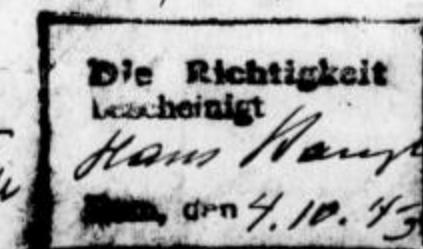
für die Monate Juli, August und September 1943

vorgelegte Abrechnung

Durch Vorlage von Belegen werden nachgewiesen

beim Titel 4	19584,80	1693,16
ferner 26,45	Lire	3.023,24 Rmk.
beim Titel 26 1	1.534,05 Lire	199,66
" " 26 2	871,65 Lire	14,62
" " 26 3	- Lire	
" " 26 4	- Lire	
" " 26 5	- Lire	
" " 26 6	352,50 Lire	46,15
" " 26 7	- Lire	
" " 26 8 Bank	116,40 Lire	10,31
beim Titel 31 A	650.-- Lire	87,40
" " 31 B	- Lire	
" " 31 C	- Lire	
beim Titel 33		2.700,- Rmk.
beim Titel 52		- Rmk.
beim Titel 60	11.600.-- Lire	116,80 Rmk.
	33.876,05 Lire	5.723,24 Rmk.
	77.709,80	
		6993,16 Rmk.

4561,61 Rmk
 6393,46 "
 10.955,38 Rmk



38

36

Titel 4: Persönliche Ausgaben

Datum:	Gegenstand:	Rechn. Nr.:	Betrag Rmk.
31.7.43	Vergütung für Juli 43 an die Bürokraft ./. Angest.Vers. 8.-- RM ./. Lohnsteuer 59,50 RM ./. Reichsstock 9,89 RM	82 a	242,61 312,17
31.7.43	" für Juli an d.Beschliesserin ./. Angest.Vers. 5,40 RM ./. Lohnsteuer 21,50 RM	83 a	193,10 445,40
31.7.43	" für Juli a.d.Reinigungshilfe ./. Angest.Vers. 1,80 RM ./. Lohnsteuer -.20 RM	84 a	63,50 67,70
		Rmk.	499,21 630,59
			=====
			630,59
			1261,19

Angest.

Datum:	Gegenstand:	Lire :
31.7.43	Vergütung für Juli 43 an den Pförtner + Staatsant. 1.520,90 Lire Inv.Vers. 63,60 Lire ./. Lohnsteuer 1.584,50 Lire RM 13,50 = 102,65 Lire	85 a 1.481,85 174,70
31.7.43	" für Juli a.d.Gärtnergehilfen + Staatsant. 800.-- Lire Inv.Vers. 63,60 Lire ./. Lohnsteuer 863,60 Lire RM -.20 = 1,50 Lire	86 a 862,10 463,60
		Lire 2.343,95 2448,10
		=====
		677,00
		4486,40

Angest.

643,15 km

Die Richtigkeit
bescheinigt
Karl Karg
Rom. den 4.10.43

Titel 4: Persönliche Ausgaben

Datum:	Gegenstand:	Rechn.	Betrag
		Nr.*	Rmk..
31.8.43	Vergütung für August 43 an die Bürokraft ./. Angest.Vers. 8,-- RM ./. Lohnsteuer 59,50 RM ./. Reichsstock 9,89 RM	82 b	242,61 117,77
31.8.43	" für August 43 a.Beschliesserin ./. Inval.Vers. 5,40 RM ./. Lohnsteuer 21,50 RM	83 b	193,10 145,40
31.8.43	" für August a.d.Reinigungshilfe ./. Inval.Vers. 1,80 RM ./. Lohnsteuer -.20 RM	84 b	63,50 67,40
		Rmk.	499,21 630,79
		=====	

Lire :

31.8.43	Vergütung für August 43 an den Pförtner + Staatsanteil 1.520,90 Lire Inv.Versich. <u>63,60 Lire</u> 1.584,50 Lire	85 b	1.481,85
	./. Lohnsteuer RM 13,50 = <u>102,65 Lire</u>		
31.8.43	" für August a.d.Gärtnergehilfen 800.-- Lire + Staatsanteil Inv.Versich. <u>63,60 Lire</u> 863,60 Lire		
	./. Lohnsteuer RM -.20 = <u>1,50 Lire</u>		
		86 b	<u>862,10</u>
		Lire	2.343,95
		=====	
			1049,00

Die Richtigkeit
bescheinigt
Klaus Haase
Rom, den 4.10.43

38

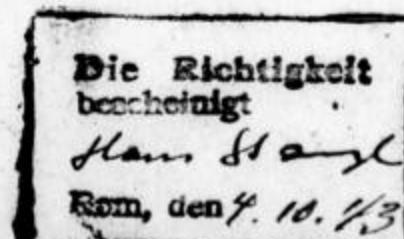
Titel 4: Persönliche Ausgaben

39

<u>Datum:</u>	<u>Gegenstand:</u>	<u>Rechn.</u>	<u>Betrag</u>
		<u>Nr.:</u>	<u>Rmk.</u>
6.9.43	Vergütung für September und Oktober an die Bürokrat		
	./. Angest.Vers. 16.-- RM		
	./. Lohnsteuer 119.-- RM		
	./. Reichsstock 19.78 RM 67,80 104	485,22	
6.9.43	" für September bis Februar an die Wirtschafterin		
	./. Inval.Vers. 32,40 RM		
	./. Lohnsteuer 129.-- RM 132,40 105	1.158,60	
6.9.43	" für September bis Februar an die Reinigungshilfe		
	./. Inval.Vers. 10,80 RM		
	./. Lohnsteuer 1,20 RM 10,80 106	381.--	
		Rmk. 2.024,82	
		2731,88 =====	

<u>Datum:</u>	<u>Gegenstand:</u>	<u>Lire :</u>
6.9.43	Vergütung für September bis Februar an den Pförtner	
	+ Staatsanteil	
	Inv.Versich. 381,60 L.	
	./. Lohnsteuer RM 81.-- = 615,95 L. 950,- 107	8.891,05
6.9.43	" für September bis Februar an die Gartenhilfe	
	+ Staatsanteil	
	Inv.Versich. 381,60 L.	
	./. Lohnsteuer RM 1,20 = 9,10 L. 5187,60 108	5.172,50
		14687,60 = Lire 14.063,55
		=====

1931,55 Kk



Titel 33: Dienstaufwandsentschädigung für den Direktor

Datum:	Gegenstand:	Rechn.	Betrag
		Nr.:	Rmk.:
31.7.43	Dienstaufwandsentschädigung für Herrn Prof. Stangl für Monat August 1943 ...	93	900.--
31.8.43	Dienstaufwandsentschädigung für Herrn Prof. Stangl für Monat September 43 ..	98	900.--
30.9.43	Dienstaufwandsentschädigung für Herrn Prof. Stangl für Monat Oktober 1943 ..	<u>99</u>	900.--
		Rmk.	2.700.--
		=====	

Die Richtigkeit
 bescheinigt
Hans Kautz
 Rom, den 4. 10. 43

40

Rechnung Akademie Bonn
Akademie d. Künste
Nr 1214 - 3. DEZ. 1929

v. 225. 1. 1929 - 920 - ✓

1. v. Brumagl kannen. hat auf Gehalt in r. form
1923 v. 11/12.3 auf d. Anlage s. Brumagl s. Löffel
König. u. haupt (Ville Hammars) in Bonn für die Brumagl.
1923 1922 einget.

2. Jhd Feste, d. 19. in Bonn 1922

s. Präsident

Aue

66
R. A.

47

Wfjh

28. Februar 1944

J. Nr. 16

Auf die Anfrage vom 2. Januar d. Js. teilen wir Ihnen mit, dass es zutrifft, dass Sie von der Deutschen Botschaft in Rom das Gehalt für Ihren Mann bereits für den Monat Juli erhalten hatten. Da wir auch an Sie selbst das Gehalt für den Monat Juli überwiesen haben, ist für diesen Monat eine Doppelzahlung erfolgt. Sie erhalten somit von uns erst für den Monat März das Gehalt Ihres Mannes überwiesen.

Frau:

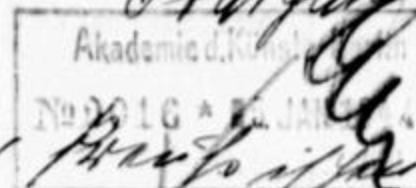
Johanna Grimmer
S t a r g a r d / P o m m .
Gustav Adolfstr. 5

Der Präsident
Im Auftrage

Am

44

Starvation 8.1.44.4272
adamsd Kestrel



Da Sie hoffen auf ~~Prinzessin~~ Prinzessin Blaude aus
der Freiheit Berlin

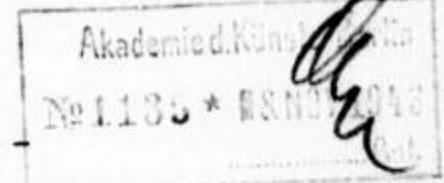
Wij zochten u in Brussel voor. En gaf u de minste
Informatie over de bekende zaken, die u in
België. En mocht bekennen dat ons Mr. Van Hoffen
Bij ons in Brussel familie in gescreven.
Van hem kregen we veel goede berichten.
Die waren gegeven door een vriend van
die in de stad woonde. En dat was de heer
Hoffen in Brussel bekend was voor
eenige tijd. En wij zijn er niet geïnformé
tegen dat hij een vriend van ons was.

Heil Hitler
Sohanna Goldmeyer
Stanard John. Griffon Wolff H. 5.

129

Berlin N.V. 40, den 5. November 1943
Spreuer Str. 11

43



Betrifft: Schreiben vom 2.11.1943 - Journalnr. 1036

Nr. 1135 / m. 1036
Die von mir unterschriebene Reisekostenrechnung sende
ich als Anlage wünschgemäß zurück. Da Sie mir die
Überweisung des Restbetrages in Aussicht stellten, habe
ich auf der Reisekostenrechnung den Empfang des Rest-
betrags im voraus bescheinigt. Mit verbindlichstem
Gruss, Ihr W. Bräuer Eberhard

Dr. Prof. Dr. Eberhard

Heil Hitler!
Gerda Siegesmund.

An die
Preußische Akademie der Künste,
Unter den Linden
Berlin 6.2.

Reisekostenrechnung des /r Angestellten bei der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo)
in Rom Gerda Siegesmund

Dienstreise genehmigt (Teil III Nr. 7 (1) PrR&R-Bef.) durch —

J. Nr. 1036

am — 19.

Tit. Buch Nr. _____ Seite Nr. _____

Rechnungsjahr 19 _____

Einzelplan

Kap. Tit. Abshn. _____

Jahr Tag Monat der Reise	Zeit- punkt an des dannen zu der Beendigung der Reise	Reiseweg Art der Ausführung der Reise, Beginn, Beendigung und Erläuterung des Dienstgeschäfts (Beförderungsmittel, von Amts wegen unentgeltlich gewährte Tagesverpflegung Unterkunft usw.)	Zahl der Tage mit Übernachtungen und Sonder- versorgung mit Über- nachtung im Unter- kunfts- ort	Fahrkosten												a: Ge- schäftsaus- kosten Trennungsent- fernung	b: Ge- schäftsaus- kosten Trennungsent- fernung
				1	2	3	4*	5*	6*	7*	8	9	10	11	12	13	14**)
94. 8. 29.	3	von Rom nach Venedig	1														
30. 9.	in Venedig auf Flugzeug nach	1															
1. 10.	Deutschland gewartet. Abreise ist am 2. Oktober möglich gewesen.	1															
2. 10.	von Venedig nach Berlin	1															
Auf Anordnung der Deutschen Botschaft in Rom hat das deutschstämmige Personal der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom verlassen müssen.																	
Zusammen. 4 14479																	

Anmerkung: Wegen der Form der Eintragungen verzi. die Anmerkungen auf dem Muster der Reisekostenrechnung PrR&B 1984 S. 128
Wegen der Abreisen habe Teil IV Nr. 18 u. 14 PrR&B. In der Rafflung o. d. 4. 10. 1980 - PrR&B S. 98 -
182. 9/2 Reisekostenrechnung (halbe Bogen) Düsseldorf 1942.

Völkischer Verlag GmbH. Düsseldorf

Akademie d. Künste
Nr. 1036 * 120

45

72

Kostenberechnung		R.M.	R.W.
I. Tagegeld	Sp. 5 ✓	Lage zu 19	R.M. 27,-
	Sp. 1 ✓		R.W. 650
II. Übernachtungsgeld	Sp. 5		
geld	Sp. 7		
III. Fahrtkosten	Sp. 9		14470
	Sp. 10		
	Sp. 11		
	Sp. 12 für Landwegstrecken mit unentgeltlich gestelltem Fahrrad, Kraftrad km zu 5 R.M.		
eigenem Fahrrad, Kraftrad, zu Fuß		" "	
gemietetem Fuhrwerk, Kraftfahrzeug		" "	
eigenem Kraftwagen		" "	
Kraftwagen eines anderen Beamten		" " 3 "	
Kraftrad eines anderen Beamten		" " 2 "	
IV. Nebenkosten	Sp. 13		
	Zusammen	20820	
des Beihärtigungstreisegeldes von je R.M. = R.M.			
Ab des Beihärtigungstagegeldes " " " = " "			
der Trennungsentschädigung " " " = " "			
Bleiben 20820			
Als Abzahlung sind bereits ausgezahlt			
Noch auszuzahlen - wieder einzuziehen			
Die Richtigkeit wird nach Teil III Nr. 38 Abj. 3 PrRKBest. bestcheinigt.			
den 19			
(Bezeichnung der Behörde)			

Angewiesen mit Zusammenstellung v... Nr. ... (Zutreffendfalls nachstehenden Vordruck die durchstreichen)
Nachtrag zur Unweisung v... 10 über R.M. auf Einzelplan Kap. Tit. für 19
Die Richtigkeit wird nach Teil III Nr. 38 Abj. 3 PrRKBest. bestcheinigt.
Die Kasse der Preussischen Akademie der Künste ist angewiesen. 108 R.M. 20
i. W. Einhundertachtzig R.M. 20 Rop. auf Weisung Zehundertacht Reichsmark 20 Kpf. auszuzahlen und, wie angegeben, rot als Haushalteinnahme zu buchen.
=====
Berlin den 2. November 43 Preussische Akademie der Künste
Bezeichnung der Behörde:
Der Präsident
Im Auftrage
Unterschrift:
Empfangsbecheinigung, Betrag erhalten
den 1943
Gerd Siegesmund
Unterschrift:
Sp. 12a

Abrechnung
über die Kosten der Rückreise nach Deutschland (Rom-Berlin)
der Sekretärin Gerd Siegesmund (29.9. - 2.10.1943)

1) Fahrkarte Rom/Venedig am 29.9.43

1. Klasse

197,- hier

2) Übernachtung im Hotel Continental
in Venedig am 30.9. und 1.10.43 (ein Platz im Flugzeug war erst zum 2.10.43 frei)

138,80

3) Flugticket Venedig/Berlin am 2.10.43

1.250,-

4) Für Gepäckbeförderung

238,-

1.823,80 hier
182,38 Punk

5) Kraftdroschke vom Lufttaxisabiro
in Berlin bis zur Wohnung meiner Mutter (Spener Str. 11)

9,- Punk

191,38 Punk

Berlin, den 2.10.1943

Siegesmund

Die Rückreise wird
verscheinigt
aus Krieg
4.10.43

12a

Vorschuss-Bescheinigung

Hierdurch genehmige ich Frl. Gerda Siegesmund, Sekretärin der
Deutschen Akademie der Künste in Rom, einen Vorschuss in Höhe
von

Lire 1.000.-- (i.W. Lire Eintausend)

zum Kauf eines Rückreisebils nach Berlin, deren Kosten aus
der Akademiekasse erstattet werden. Der Vorschussbetrag ist ge-
gen die tatsächlich entstandenen Kosten in Berlin abzurechnen.

Rom, den 25. September 1943

Minnig.

Flugschein Nr. DE 323609 *

47

Abgabestelle: **DEUTSCHE LUFTHANSA**
AKTIENGESELLSCHAFT
Mitglied der International Air Traffic Association (I. A. T. A.)

Soweit die Deutsche Lufthansa nicht selbst die Beförderung ausführt (vgl. hierüber vorletzte Seite des Flugscheins), ist sie lediglich als Agentur der befördernden Luftfahrtunternehmen tätig.

Es wird gebeten, dieses Heft vor Antritt des Fluges sofort nach Ihrem Eintreffen im Startflughafen der Flugleitung zur weiteren Bearbeitung der Beförderungspapiere vorzulegen.

~~Um möglichst viele kriegswichtige Fluggäste, Post und Fracht befördern zu können, muß die Mitnahme des Gepäcks je Fluggast auf höchstens 30 kg (davon 15 kg Freigepäck) beschränkt werden.~~

Name des Fluggastes:

Zeit und Ort der Abfahrt des
Zubringerwagens:

Der Flugschein
ist nur in Verbindung mit diesem
Umschlag gültig.

Weber und Bevölker

Es wird höflichst gebeten, Wünsche und Beschwerden möglichst unter Beifügung des Flugcheinumschlages in die Hauptverwaltung der
Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft
Berlin SW 29 · Flughafen-Neubau
zu richten, die sie erforderlichenfalls an die in Betracht kommenden
Gesellschaften weiterleitet.

Namen und Anschriften der Mitglieder der International
Air Traffic Association (I.A.T.A.), für die die Deutsche
Lufthansa Aktiengesellschaft die Vertretung ausübt:

A.B. Aerotransport (A.B.A.), Stockholm

Aero O.Y., Helsinki

Air France, Paris

Ala Littoria S.A. (Alereia), Rom

Avio Linee Italiane S.A. (A.L.I.), Mailand

"Iberia" Compañía Mercantil Anónima de Líneas
Aéreas, Madrid

Det Danske Luftfartsselskab A.S. (D.D.L.), Kopenhagen

Liniile Aeriane Române Exploatare cu Statul. S. A.,
Bukarest (LARES)

Máyar Legiforgalmi R.T. (Maler), Budapest

Société Hellénique des Communications Aériennes S. A.,
(S. H. C. A.), Athen

"Swissair" Schweizerische Luftverkehr A.G. (Swissair),
Zürich

Wichtig für unsere Fluggäste.

48

Die Auslieferung aufgegebener Gepäckstücke findet
in Berlin, München, Stuttgart, Wien grundsätzlich
in den Luftreisebüros statt. Fluggäste, die den Wagen
der Deutschen Lufthansa für die Fahrt zur Stadt nicht
benutzen, müssen dies sofort beim Verlassen des
Flugzeuges dem Assistenten unter Aushändigung des
Flugscheines melden, damit die Gepäckstücke nicht
in den Wagen der Deutschen Lufthansa verladen
werden. Die Aushändigung bereits verladenen Ge-
räcks ist unter allen Umständen erst im Luftreisebüro
möglich.

Deutsche Lufthansa A. G.

0/0969

Es wird höflichst gebeten, Wünsche und Beschwerden möglichst unter Beifügung des Flugcheinumschlages an die Hauptverwaltung der Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft Berlin SW 29 · Flughafen-Neubau zu richten, die sie erforderlichenfalls an die in Betrieb kommenden Gesellschaften weiterleitet.

Namen und Anschriften der Mitglieder der International Air Traffic Association (I.A.T.A.), für die die Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft die Vertretung ausübt:

A. B. Aerotransport (A.B.A.), Stockholm

incas

Denhagen
A. S. A.,

des S. A.,

wissair,

Auszug aus den Allgemeinen Beförderungsbedingungen für den Luft-Personen- und Gepäckverkehr 49

1. Für den Beförderungsvertrag gelten die Allgemeinen Beförderungsbedingungen für den Luft-Personen- und Gepäckverkehr, die bei allen Flugleitungen eingesehen werden können.
2. Der Flugschein hat nur für die in ihm näher bezeichnete Person und den darin angegebenen Tag und Dienst Gültigkeit.
3. Die Fluggäste haben den auf den Flugdienst sich beziehenden Anordnungen der Beamten der Luftfahrtunternehmen Folge zu leisten. Bei Zuwiderhandlungen haftet der Fluggast für den sich daraus ergebenden Schaden.
4. Besteht die Gefahr, daß ein Luftfahrzeug überladen wird, so entscheiden die von dem Unternehmen hiermit beauftragten Personen, welche Personen und Sachen unter Ausschluß der übrigen zur Beförderung kommen.
5. Die Fluggäste haben sich rechtzeitig im Flughafen oder dem sonst vom Unternehmen angegebenen Ort einzufinden, damit die behördlichen Vorschriften vor der vorgesehenen Startzeit erledigt werden können.
6. Die Flugpläne der Luftfahrtunternehmen enthalten mittlere Zeitangaben, für deren Einhaltung keine Gewähr übernommen werden kann. Die Unternehmen behalten sich das Recht vor, selbst zu entscheiden, ob alle notwendigen Bedingungen einschließlich des Wetters für die planmäßige Ausführung eines Fluges gegeben sind, ob insbesondere Start- und Ankunftszeiten geändert werden oder ob ein Start oder eine Landung zu einem bestimmten Zeitpunkt

oder an einem bestimmten Ort ganz unterbleiben müssen. Sie behalten sich ferner das Recht vor, auf Zwischenlandungsorten einen Aufenthalt vorzusehen, der notwendig ist, um Anschlüsse sicherzustellen, ohne daß damit eine Gewähr für den Anschluß übernommen wird.

7. Für die Beförderung gelten die in den Allgemeinen Beförderungsbedingungen für den Luft-Personen- und Gepäckverkehr enthaltenen Haftungsbestimmungen (Art. 18 und 19). Internationale Beförderungen im Sinne des Artikels 1 §§ 2 und 3 des Warschauer Abkommens vom 12.10.1929 unterliegen der Haftungsordnung dieses Abkommens. Soweit eine Haftung in den Beförderungsbedingungen nicht ausdrücklich übernommen ist, ist jede Haftung der Luftfahrtunternehmen, ihrer Angestellten, derjenigen Personen und Unternehmen, deren sie sich zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten bedienen, sowie der Agenturen, ausgeschlossen. Der Fluggast verzichtet auf eine weitergehende Haftung ausdrücklich für sich und alle Personen, die sonst aus einem Unfall oder Schaden, der ihn, sein Reisegepäck oder die von ihm sonst mitgeführten Gegenstände betrifft, Rechte herleiten könnten. Dies gilt in gleicher Weise für unmittelbare und mittelbare Schäden, und für alle Ansprüche, gleichviel aus welchem Rechtsgrunde sie hergeleitet werden, und ob der Unfall oder Schaden unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang mit der Beförderung, insbesondere auch auf dem Wege zum oder vom Flughafen, entstanden ist. Jede Annahme von Fluggästen und Reisegepäck erfolgt nur mit dieser Maßgabe.

Artikel 18 und 19 der Allgemeinen Beförderungsbedingungen für den Luft-Personen- und Gepäckverkehr:

Artikel 18: Allgemeines. Zeitraum, während dessen gehaftet wird.

§ 1: Wird die Beförderung durch mehrere aufeinander folgende Luftfahrtunternehmen ausgeführt, so ist jedes von ihnen mit der Annahme von Fluggästen oder Reisegepäck Partei des Beförderungsvertrages, soweit letzterer sich auf den Teil der Beförderung bezieht, der unter seiner Aufsicht ausgeführt wird.

§ 2: Die Haftung der Luftfahrtunternehmen erstreckt sich im Falle des Art. 19 § 1 Abs. 1a auf die Unfälle, die sich an Bord des Luftfahrzeugs oder beim Ein- oder Aussteigen ereignen.

§ 3: Sie umfaßt im Falle des Art. 19 § 1 Abs. 1b den Zeitraum, während dessen das Reisegepäck sich in einem Flughafen, an Bord eines Luftfahrzeugs oder, bei Landung außerhalb eines Flughafens, an einem beliebigen Ort unter der Obhut des die Beförderung ausführenden Luftfahrtunternehmens befindet. Sie umfaßt keine Beförderung zu Lande, zur See oder auf Binnengewässern außerhalb eines Flughafens. Erfolgt jedoch eine solche Beförderung bei Ausführung des Luftbeförderungsvertrages zum Zwecke der Verladung, der Umladung oder der Ablieferung, so wird bis zum Beweise des Gegenteils vermutet, daß der Schaden durch ein während der Luftbeförderung eingetretenes Ereignis verursacht worden ist.

§ 4: Die Haftung umfaßt im Falle des Art. 19 § 1 Abs. 2 nur den Zeitraum der Luftbeförderung.

§ 5: Soweit eine Haftung in diesen Beförderungsbedingungen nicht ausdrücklich übernommen ist, ist jede Haftung der Luftfahrt-

unternehmen, ihrer Angestellten und derjenigen Personen und Unternehmen, deren sie sich zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten bedienen, sowie der Agenturen ausgeschlossen. Der Fluggast verzichtet auf eine weitergehende Haftung ausdrücklich für sich und alle Personen, die aus einem Unfall oder Schaden, der ihn, sein Reisegepäck oder die von ihm sonst mitgeföhrten Gegenstände betrifft, Rechte herleiten können. Dies gilt in gleicher Weise für unmittelbare und mittelbare Schäden und für alle Ansprüche, gleichviel, aus welchem Rechtsgrunde sie hergeleitet werden, und ob der Unfall oder Schaden unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang mit der Beförderung, insbesondere auch auf dem Wege zum oder vom Flughafen entstanden ist. Jede Annahme von Fluggästen und Reisegepäck erfolgt nur mit dieser Maßgabe.

Artikel 19: Umfang der Haftung.

§ 1: Im Rahmen des Art. 18 und innerhalb des im Art. 18 §§ 2 und 3 festgelegten Zeitraumes haben die Luftfahrtunternehmen den Schaden zu ersetzen, der dadurch entsteht, daß

- ein Fluggast getötet, körperlich verletzt oder sonst gesundheitlich geschädigt wird,
- aufgegebenes Reisegepäck zerstört wird, verloren geht oder beschädigt wird.

(2) Bei internationalen Beförderungen im Sinne des Art. 1 § 2 haben die Luftfahrtunternehmen ferner im gleichen Rahmen den Schaden zu ersetzen, der innerhalb des im Art. 18 § 4 festgelegten Zeitraumes durch Verspätung von Fluggästen oder Reisegepäck entsteht.

Die Flugpläne der Luftfahrtunternehmen enthalten mittlere Zeitangaben, für deren Einhaltung keine Gewähr übernommen werden kann. Die Unternehmen behalten sich das Recht vor, selbst zu entscheiden, ob Wetter und sonstige Bedingungen für die planmäßige Ausführung eines Fluges gegeben sind, ob insbesondere Start- und Ankunftszeiten geändert oder ob ein Start oder eine Landung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder an einem bestimmten Ort ganz unterbleiben müssen. Sie behalten sich ferner das Recht vor, auf Zwischenlandungsplätzen in dem in den Flugplänen vorgesehenen Ausmaß einen längeren Aufenthalt vorzusehen, um Anschlüsse sicherzustellen, ohne daß damit eine Gewähr für den Anschluß übernommen wird.

heimischen Rechts entscheiden, daß das Unternehmen nicht oder nur in vermindertem Umfang zum Schadenersatz verpflichtet ist.
§ 2: (1) Bei der Beförderung von Personen haftet das Luftfahrtunternehmen jedem Fluggast gegenüber nur bis zu einem Betrage von Frs. 125'000,— (gleich RM 20'000,—), sofern nicht ein höherer Betrag besonders vereinbart ist. Kann nach dem heimischen Recht des angerufenen Gerichts die Entschädigung in Form einer Geldrente festgesetzt werden, so darf der Kapitalwert der Rente diesen Höchstbetrag nicht übersteigen.

(2) Bei der Beförderung von aufgegebenem Reisegepäck haftet das Luftfahrtunternehmen nur bis zu einem Betrage von Frs. 250,— (gleich RM 40,—) für das Kilogramm. Diese Beschränkung gilt nicht, wenn der Fluggast bei der Aufgabe des Reisegepäcks das Interesse an der Lieferung besonders deklariert und den etwa vereinbarten Zuschlag entrichtet hat. In diesem Falle hat das Unternehmen bis zur Höhe des deklarierten Betrages Ersatz zu leisten, sofern es nicht beweist, daß dieser höher ist als das tatsächliche Interesse des Fluggastes an der Auslieferung.

(3) Die Haftung des Luftfahrtunternehmens für Gegenstände, die der Fluggast in seiner Obhut behält, ist auf einen Höchstbetrag von Frs. 5000,— (gleich RM 800,—) gegenüber jedem Fluggast beschränkt.

(4) Der Wert eines Francs im Sinne dieser Bestimmungen ist auf 65 1/2 Milligramm Gold mit 900/1000 Feingehalt festgesetzt. Er wird abgerundet gleich Rpf. 16 bestimmt.

57

Name des oder der befördernden Luftfahrtunternehmen:	Flugschein Nr.	
DLH	DE 323609 * G	
(Anschriften siehe 2. Umschlagseite)		
Name des Flugastes:	Preis:	
Von Neukölln	1250.-	
Nach Berlin	R	
Tag des Fluges 2-10-43	Abflug Uhr	
Der Strecke Nr. 9	Nr. Nr. Nr.	
Wegen der gesehenen Sachenlande- nisse auf den Strecken Aushang bei den Fliegerleitungen.		Für Eintragungen des oder der Luftfahrtunternehmen vorbehalten
Ort der Ausstellung Neukölln		AIA LITTORIA ZIONE A 1943 (Stempel)
Tag der Ausstellung 2/10/43		Für Zielflughafen
Beförderungsbedingungen siehe Rückseite!		
Bef.		

Dreigroschen-Bibliothek der Röntgen
Kliniken

Bestellung Nr.
Zeile

53

Woch. 24. November 1943

J. Nr. 1073 Ausgabenanweisung

Sehr verehrter Herr Professor,

anliegend übersende ich Ihnen die Reisekostenrechnung
für Ihre Rückkehr von Italien nach Deutschland und bitte Sie,
dieselbe an den bezeichneten Stellen unterschriftlich zu voll-
ziehen und mir baldmöglichst wieder zuzustellen. Der Restbe-
trag wird Ihnen alsdann sogleich überwiesen werden.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Herrn

Professor Hans Stangl

Feldwies

Bahnstation Übersee
am Chiemsee
Bayern

Preußische Akademie der Künste

Fabri, den 1. Oktober 1938

Titelbuch Nr.
 Seite Nr.

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. Tit.

Ausgabeanweisung.

1.	Des Empfängers	Name: <input type="text"/> Stand: <input type="text"/> Wohnort: <input type="text"/>
2.	Betrag	<input type="text"/> buchstäblich <input type="text"/>

An die

(Für den Zahlungsstempel der Kasse freilassen!)

Betrag erhalten.

Preußische Akademie der Künste

Buchh.

den 1938

u. u. an die

Kasse in

Nr. 104 Ausgabeanweisung über einmalige Ausgaben (Schleswig 1938).

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Ausgabe, sonstige Bemerkungen, Auslagen usw.
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten Festgestellt:

Auftrag gegeben auf v. Riphahn
 für den Nachholz a. Kriegsmauer Berlin
 und zurück.

4.

Festgestellt:

Der Betrag in Spalte 2 ist durch zu zahlen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Dr. Fröhling
 Au.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Ausgabe, sonstige Bemerkungen, Auslagen usw.	<p><i>Abfahrtspflicht auf d. Schiffen für Aufträge u. Kauf auf Fahrt ausland</i></p>
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	<p>Festgestellt: <i>[Signature]</i></p>

Der Betrag in Spalte 2 ist durch *100,-* zu zahlen und, wie angegeben, zu verrechnen.
z. frifft
Am.

Feldmies, den 15. Okt. 43.55
 in verkehrter Hand *Hans G.*
Akademie d. Kunste Berlin
 № 1073 * 21.0K1.1.3
 Hierdurch ist vom 2. bis 3. Okt.
 insbesondere in Berlin von
 mein Name im Münster
 Durchfliegerangriff ver-
 brennen beide Seite im Raum
 hiermit meine Meinung
 abtrete mit.
 H. Haugt feldmies
 Bahnstation übersee
 aus Giesswein Bayreuth
 die Auszahlung entbehrt
 die ich sie auf das Konto
 № 57993 Bayreuther Vereins
 bank Münster zu über-
 weisen.
 zum großen Glück
 fanden meine Frau
 mich ich bin in feldmies
 12

ein Zimmer so nur mein
jetzt wenigstens nicht mehr
verfügen können. Von
meinem Inventar kann
nun vieles gewählt werden
aber wohl kaum mehrches von
wegen Geld. Schon in
Berlin umföhl ich wieder von
allein meine Arbeit und
daher ~~an~~ⁱⁿ den letzten 5 Tagen
mehrere zwanzig Lappen.
Davon her weder ich, wenn
es einmal wieder gäbe
Fikte bekommenen die
eine Liste aufstellen
mit Ihnen auf versch
vom Herrn von Reichberg
zugesandt. Ich hoffe, dass
eine Entschädigung zu
bekommen.

Gestern Abend wurde ich
durch den besten Freund
auf den Herrn Dr. von Münchow
Herr Hitler
der sehr ergründlich
Hans May

Kostenberechnung			
I. Tagegeld	Sp. 4	3	Summe zu 10.-
	Sp. 6		R.M. 30.-
II. Übernachtungsgeld	Sp. 5	2	8.-
	Sp. 7		R.M. 16.-
III. Fahrtothen	Sp. 9		27.60
	Sp. 10		10.-
	Sp. 11		
Sp. 12, für Landwegstrecken, mit unentgegnet gestelltem Fahrrad, Kraftrad km zu 5 R.M.			
eigenem Fahrrad, Kraftrad, zu Fuß gemietetem Fuhrwerk, Kraftfahrzeug			
eigenem Kraftwagen			
Kraftwagen eines anderen Beamten			
Kraftrad eines anderen Beamten			
IV. Nebentothen Sp. 13			
Zusammen			
des Beschäftigungsreisegehaltes von je R.M. = R.M.			
ab des Beschäftigungstagegeldes " " = "			
der Trennungsentschädigung " " = "			
Bleiben			
Die Abreise ist bereits ausgezahlt			
Noch auszuzahlen — wieder einzuziehen			
Die Richtigkeit wird nach Teil III Nr. 38 Abs. 3 Pr.R.K.Best. bestätigt.			
den 19.			
(Bezeichnung der Behörde)			
Angewiesen mit Zusammenstellung v. Nr. (Zutreffendfalls nachstehenden Vordruck bis durchstreichen)			
Nachtrag zur Anweisung v. 19. über R.M. auf Einzelplan Kap. Lit. für 19.			
Die Richtigkeit wird nach Teil III Nr. 38 Abs. 3 Pr.R.K.Best. bestätigt.			
Die Kasse der Preussischen Akademie der Künste wird angewiesen. 33 R.M. 60			
i. W. Dreiunddreissig Reichsmark			R.M. 60
auszuzahlen und, wie angegeben, als Haushaltsausgabe			
wieder einzuziehen und, wie angegeben, <u>als Haushaltseinnahme</u> zu buchen.			
Berlin den 29. Oktober 1943 Preussische Akademie der Künste			
(Bezeichnung der Behörde)			
Der Präsident			
Im Auftrag			
(Unterzeichnet)			
Empfangsbecheinigung. Betrag erhalten			
den 19.			
(Name)			
Sob.			
SB			
Ra.			
Stgb.			

79
57
72

Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Vo Nr. 2035

Es wird gebeten, dieses Geschäftssiegel und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin IV 8, den 24. September 1943
Unter den Linden 69

Telefon: 110030
Postcheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto 1/154
Postfach

Akademie der Künste
Nr. 1130

11. Nov. 1943

Anbei übersende ich den Kassenanschlag der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom für die Rechnungsjahre 1943, 1944 und 1945 zur Beachtung. Abschrift dieses Erlasses und eine zweite Ausfertigung des Kassenanschlags habe ich dem Herrn Präsidenten der Preußischen Akademie der Künste in Berlin zugehen lassen.

Wegen der Bewirtschaftung der Mittel verweise ich auf das Gesetz über die Feststellung des Staatshaushaltspolans für das Rechnungsjahr 1943 vom 31. März 1943 (GS.S.13) und auf meinen Runderlaß vom 31. Mai 1943 - Va 1089-.

Der Einfachheit halber werden künftig bis zur Neuaufstellung des Kassenanschlags alljährlich Änderungen mitgeteilt werden.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen im § 26 (1) der Reichshaushaltordnung, wonach Haushaltsmittel wirtschaftlich und sparsam zu verwalten sind und für die einzelnen Zweckbestimmungen nur so weit und nicht eher in Anspruch genommen werden dürfen, als es zur wirtschaftlichen und sparsamen Führung der Staatsverwaltung erforderlich ist, mache ich Ihnen die sparsame Verwendung der Kassenanschlagsmittel zur besonderen Pflicht. Größte Sparsamkeit bei der Bewirtschaftung staatlicher Mittel muß von allen dabei mitwirkenden Staatsbediensteten gefordert werden. Die Einsparung der bei den Mitteln für sämtliche Ausgaben gespererten 20 v.H. ist durchzuführen. Eine Überschreitung der zur Verfügung gestellten Beträge ohne vorherige Genehmigung ist unzulässig.

Ich weise ferner besonders darauf hin, daß die in die Kassenanschläge eingestellten Sachausgabemittel der Kontingentierung unterworfen sind und nur insoweit verwendet werden dürfen, als Geldmittel

An den
Herrn Präsidenten der Preußischen
Akademie der Künste
in
Berlin C 2

R12a

Geldmittel durch Kreditbriefe bereitgestellt werden. Die jeweils geltenden Kontingentierungsvorschriften des Herrn Preußischen Finanzministers sind genau zu beachten.

An den Herrn stellv. Direktor der Deutschen Akademie der Künste
(Villa Massimo) in Rom Largo di Villa Massimo 1

Abschrift übersende ich unter Anschluß der für die Kasse der Preußischen Akademie der Künste bestimmten Ausfertigung des Kassenanschlags nebst einer Abschrift mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung.

Im Auftrage
gez. Hohenauer



Beglaubigt.

Zugestellt.

1. St. Hoff zu folgen der Hoffnung.
1. J.W. Beglaubigt und unterschrieben Berlin, Rmto.
Berlin, 1. November 1943

1. Profilhafte

J.W.

J. Nr. 1036

✓ Wir ersuchen Sie die beiliegende Reisekostenrechnung an den angekreuzten Stellen unterschriftlich zu vollziehen und uns umgehend wieder zuzustellen. Der Restbetrag wird Ihnen alsbald überwiesen werden.

Der Präsident
Im Auftrage

Fräulein
Gerda Siegesmund
Berlin NW 49
Spenerstr. 11 II

2. November 1943

58

Reisekostenrechnung ~~bey~~ Angestellten bei der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom
~~Ersteller~~ Gerda Siegesmund
Dienstreise genehmigt (Teil III Nr. 7 ⁽¹⁾ Urk. Beif.) durch --

J. Nr. 1036

am -- 19

Lit.-Buch Nr.
Seite Nr.

Wechungsjahr 1943

Σταύρος —

Rap 167K Iu. 27 8h00 -

¹⁾ Anmerkung: Wegen der Form der Eintragungen vergl. die Anmerkungen auf dem Muster der Heilfostenrechnung PrWeisBl. 1934 S. 188
²⁾ Wegen der Abweichungen siehe Teil IV Nr. 18 a. 14 VerSicher. in der Fassung v. 4. 4. 1930 - PrWeisBl. S. 96
 Nr. 182. RIC Heilfostenrechnung (halbe Bogen) Düsseldorf 1932.

Kostenberechnung			
	R.M.	R.P.	
I. Tagegeld	Sp. 4	<i>1</i>	Lage zu 19.7.R.M.
	Sp. 6	<i>1</i>	" "
II. Übernachtungsgeld	Sp. 5	<i>1</i>	" "
	Sp. 7	<i>1</i>	" "
III. Fahrtkosten	Sp. 9	<i>1</i>	" "
	Sp. 10	<i>1</i>	" "
	Sp. 11	<i>1</i>	" "
	Sp. 12	<i>1</i>	für Landwegstreden mit unentgeltlich gestelltem Fahrrad, Krafttrad km zu 5 R.M. eigenem Fahrrad, Krafttrad zu Fuß " " gemietetem Fuhrwerk, Kraftfahrzeug " " eigenem Kraftwagen " " Kraftwagen eines anderen Beamten " " 3 " Kraftrad eines anderen Beamten " " 2 "
IV. Nebenkosten	Sp. 13	<i>1</i>	Zusammen des Beschäftigungsreisegeledes von je R.M. = R.M. Ab des Beschäftigungstagegeldes " " " = der Trennungsentshädigung " " " =
		<i>1</i>	Bleiben Als Abzahlung sind bereits ausgezahlt Noch auszuzahlen - wieder einzuziehen
		<i>1</i>	Die Richtigkeit wird nach Teil III Nr. 38 Abs. 3 PrRKBest. bescheinigt.
		<i>1</i>	den 19. (Bezeichnung der Behörde)
		<i>1</i>	Angewiesen mit Zusammenstellung v. Nr. (Zutreffendfalls nachstehenden Vorordnung durchstreichen!)
		<i>1</i>	Nachtrag zur Anweisung v. 19. über R.M. auf Einzelplan Kap. Tit. für 19. Die Richtigkeit wird nach Teil III Nr. 38 Abs. 3 PrRKBest. bescheinigt.
		<i>1</i>	Die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Einhundertzwanzig - - - - - auszuzahlen 200 R.M. R.Pf. in Worten: Zweihundertzwanzig R.M. R.Pf. wieder einzuziehen und, wie angegeben, - - - - - tot als Haushalteinnahme zu buchen.
		<i>1</i>	Berlin, den 29. Oktober 1943 Preussische Akademie der Künste
an die		<i>1</i>	Kasse der Preussischen Akademie der Künste Berlin C 2
Vbh.			
HB			
Ra			
BTgb			

14470

Ich versichere pflichtgemäß:
Die Auslagen unter III und IV der Berechnung sind mir wirklich erwachsen.
Ich beziehe Grundgehalt, Diensten nach Verdunungs-Gr. und eine tubegehaltsfäh. Zahl von R.M. jährlich - (Grund-Bergaltung nach Berg-Gr. TD. A), gehöre mithin zur Reisekostenstufe
Ich beziehe Beschäftigungs-Reisegeld, Lagegeld, Trennungsentshädigung von täglich R.M. für Unterkunft am neuen Dienstort zahlte ich täglich R.M.
Ich habe - hatte für die Zeit vom bis. eine Reg.(Bezirks)-Karte RL der Reichsbahn, Preis R.M. Die für diese Zeit berechneten Fahrtkosten für Einzelfahrten RL bleiben zusammen unter den Kosten der Reg.(Bezirks)-Karte.
Ich bitte, mir den Betrag bar zu zahlen - zu überweisen auf das Konto:

Berlin den Oktob. 19.43

Festgestellt (au) R.M. R.Pf.

(Name, Dienststellung)

Unterschrift

**Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung**

Vc 1546

Berlin IV 8, den 21. Juli 1943
Unter den Linden 69

Sprechender: 11 00 30
Postcheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto 1154
Postfach

Akademie d. Künste Rom
190734 22.7.1943

Anbei übersende ich beglaubigte Abschrift eines Schreibens des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 8. Juli 1943-V Dev.1/16571/43-, durch das zur Überweisung auf das Konto "Verschiedene Übertragungen des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Esterio" Rom 60 000 RM in Worten: Sechzigtausend Reichsmark- freigegeben werden. Ich ersuche, sofort die Zustimmung des Istituto einzuholen und sie alsdann dem Herrn Präsidenten der Preußischen Akademie der Künste in Berlin zu übersenden, der sie an die Devisenstelle weitergeben wird.

An den Herrn stellv. Direktor der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) Rom

An den
Herrn Präsidenten der Preußischen
Akademie der Künste
in Berlin

Abschrift

Q/2a

Empfangsbecheinigung, Betrag erhalten

den 19. (Name)

Abschrift zur Kenntnis und späteren weiteren Veranlassung.

Im Auftrage
gez. Hermann



Begläubigt.

~~Herrn Hermann~~
Angestellte.

1. Entlaste der Beauftragten im Rahmen des Antrags auf die Auszahlung unter Bezug auf die Reisekosten
in Rom (Villa Klemm) gegen Haft verordnet.

1. Jhd.

Berlin, d. 8. Oktober 1943
der Präsident

Max Grimmer
Reserve-Lazarett I
Blücher Garten
Stargard / Pomm.

67

5. Oktober 1943

ab 10,5 Gew.

J. Nr. 971

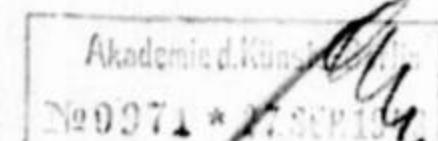
Auf das Schreiben vom 24. v. Ms. teilen wir mit,
dass wir die Ihnen zustehenden Lohnbezüge für die Monate
August und September 1943 an Ihre Frau in Stargard/Pomm.
Gustav Adolfstr. 5 in Höhe von 477.30 RM überwiesen haben.
Eine Auszahlung Ihrer Bezüge in Rom ist bei den gegenwärtigen
Verhältnissen nicht möglich.

Der Präsident
Im Auftrage

Stargard i. Pom. den 24. 9. 1943.

Han. M. Grinne
Rev. Laz. I Blüchergarten

62



In den Herrn Präsidenten
der Preußischen Akademie der Künste
Berlin

Meine Frau, Johanna Grinne, die auf Anradung der S. Batikraft im Rom, Italien auf Anfang August verlassen mußte, befindet sich seit dieser Zeit in Stargard i. Pom. Gustav-Adolfsstr. 5. Ich, (Schriftsteller Villa Massimo) wurde Ende Februar einberufen, habe mir während meines 5 monatigen Aufenthaltes auf Sizilien die Malaria geholt, zu deren Behandlung ich mich z. Z. hier in Stargard im Lazaret befindet.

Herr Prof. Stangl wollte damals dem Ministerium davon in Kenntnis setzen, zwecks Neuberweisung des Gehaltes an meine Frau. Aber bis heute ist meine Frau ohne jegliche Nachricht oder Neuberweisung geblieben. Die letzte Auszahlung war der Monat Juli in Rom. Jetzt möchte ich den Herrn Präsidenten bitten, daß Gehalt des Monats

August und September an mich in Rom,
Villa Massimo zu überweisen. In jungen
14 Tagen werde ich hier entlassen und
habe dann in Rom noch meine Möbel,
Wohnumeinrichtung etc. in Sicherheit zu
bringen. Zu diesem Zweck benötige ich
nicht einige tausend Lire und wäre der
Herrn Präsidenten zu großem Dank verpflich-
tet, wenn ich eben hierfür die 8 Monats-
Gehälter in Rom ausbezahlt hätte.

Heil Hitler
Max Grimmer

63

10. August 1943

W/FK b

An den
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung
Berlin W 8

J. Nr. 783

Betr.: Bezüge der Angestellten und Lohn-
empfänger bei der Deutschen Akade-
mie der Künste (Villa Massimo)
in Rom

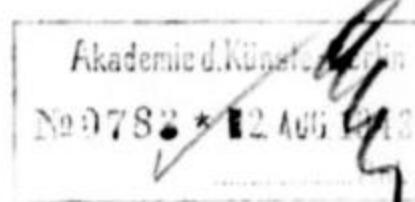
Mit Bezug auf unseren urschriftlichen Be-
richt vom 13. Juli d. J. - J. Nr. 618 - teilen wir mit,
dass die Wirtschafterin Ida Friedl 1940 den Ein-
bürgerungsantrag gestellt hat. Ihre Einbürgerung ist aber
bis jetzt noch nicht erfolgt, so dass sie nach den von
dem Preussischen Finanzministerium aufgestellten Grund-
sätzen den ortsüblichen Lohn für italienische Staatsange-
hörige in gleicher Tätigkeit erhalten muss. Nach Mittei-

R/2a

R/

DEUTSCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
(VILLA MASSIMO) IN ROM

ROM d. 27. Juli 1934
LARGO DI VILLA MASSIMO
TELEFON: 82626



An den

Herrn Präsidenten der Preußischen Akademie der Künste,

B e r l i n C 2,

Unter den Linden 3.

lung des stellvertretenden Direktors der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom entspricht der bisher an Ida Friedl gezahlte Lohn dem ortsüblichen Lohn einer Wirtschafterin italienischer Staatsangehörigkeit.

Der Präsident
Im Auftrage

Hans Haugl

Auf Ihr Schreiben vom 13. Juli teile ich Ihnen mit, dass die Zahlung des Familienunterhaltes an den Gärtner G r i m m e r ab 1. wieder die Deutsche Akademie der Künste übernimmt.

Die Übernahme der Zahlung, durch die Botschaft erfolgte deshalb weil nach dem Schreiben der Preussischen Akademie vom 27.4.43. vom Herrn Preussischen Oberfinanzpräsident (Divisenstelle) nur die Hälfte des Jahresbetrages zur Überweisung nach Italien freigegeben wurde und das Institut im Interesse der Aufrechterhaltung desselben zur äussersten Divisen einsparung gezwungen war.

Herr G r i m m e r ist bereit weiterhin die Versicherungsbeiträge für die Invalidenversicherung zu zahlen. Weiter teile ich Ihnen bezüglich der Wirtschafterin Ida Friedl mit dass dieselbe 1940 den Einbürgerungs Antrag gestellt hat, aber bis heute noch nicht eingebürgert ist. Der Lohn der Wirtschafterin entspricht den ortsüblichen Lohn für italienische Staatsangehörige.

Stellvertretender Direktor

Hans Haugl

12a

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 4. August 1915
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1915

Verrechnungsstelle: Kap. 111 Tit. 6

Für die Überweisung der Mittel für den Monat
Kagiff für die Deutsche Akademie (Villa Mas-
simo) in Rom in Höhe von 1700 RM ✓ Rpf sind von
der Reichsbank an Spesen

--- 1 RM 93 Rpf ---

in Worten:

in Rechnung gestellt worden.

Die Kasse wird angewiesen, den genannten Be-
trag zu zahlen und wie oben angegeben zu verrechnen.

Der Präsident

Im Auftrage

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

12a

66

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 689

Berlin, den 1⁸. Juli 1943
C 2, Unter den Linden 3

Auf das Schreiben vom 18. v. Mts. teilen wir mit, dass für den Gärtner G r i m m e r , der zur Wehrmacht eingezogen ist, die Aufrechterhaltung der Ansprüche, die er aus seiner Zugehörigkeit zur Invalidenversicherung hat, wichtig ist. Es müsste daher geklärt werden, ob Grimmer bereit ist, weiter die Versicherungsbeträge für die Invalidenversicherung zu zahlen. Auch wäre es uns erwünscht zu wissen, aus welchem Grunde die Deutsche Botschaft die Zahlung des Familienunterhaltes für ~~Villa Massimo~~ Grimmer übernommen hat, da ja die Deutsche Akademie der Künste in Rom als Arbeitgeber verpflichtet ist, den zur Wehrmacht eingezogenen Angestellten den Lohn abzüglich ~~6%~~ Ausgleichsbetrag von ~~6%~~ weiterzuzahlen.

Weiter bitten wir um Mitteilung, um eine Anfrage des Herrn Reichsminister usw. beantworten zu können, wie hoch der ortsübliche Lohn (für italienische Staatsangehörige) ~~ist~~, ~~wie~~ die Tätigkeit einer Wirtschafterin, wie sie Ida F r i e dl. ausübt, ist. Nach ~~der~~ ~~des~~ von dem Preussischen Finanzministerium ~~erfassten~~ ~~zugetretenen~~ ~~Eröffnung~~ können die Bestimmungen der Tarifordnung für Angestellte und Lohnempfänger nur für solche Kräfte angewendet werden, die aus dem Deutschen Reich nach dem Ausland verpflichtet worden sind. Personen, die im Ausland selbst angenommen werden, können regelmässig nur die für entsprechende

An den
Herrn Stellv. Direktor
der Dt. Ak. d. Kste
(Villa Massimo)

R 129 - Rom

67
72

Arbeitsplätze im Ausland ortsüblichen Löhne erhalten.
Dabei ist es einerlei, ob es sich um Angehörige deutschen oder fremden Volkstums handelt. Auch wäre uns eine Auskunft darüber erwünscht, ob Friedl, die 1939 den Einbürgerungsantrag gestellt hat, bereits eingebürgert ist.

X

Der Präsident

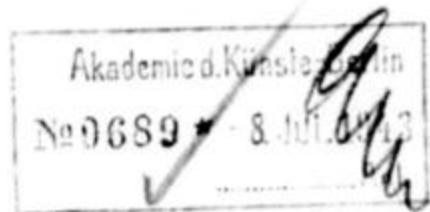
Im Auftrage

Hans Koenig

* Im Verfolg unseres Schreibens vom 2. Juli d. Js. - J. Nr. 657 - teilen wir mit, dass infolge einer Besprechung mit dem Reichserziehungsministerium und dem Preussischen Finanzministerium der Angestellten Gerda Siegesmund zur Durchführung einer Kur eine Notstandsbeihilfe in Höhe von 600 RM bewilligt worden ist. Gerda Siegesmund, die zur Zeit in Berlin weilt, ist von uns direkt benachrichtigt worden. Da die Kur voraussichtlich 800 RM Kosten verursachen wird, haben wir ausserdem noch die Gewährung einer Beihilfe von 200 RM bei dem Herrn Reichserziehungsminister erbeten.

DEUTSCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
(VILLA MASSIMO) IN ROM

ROM, 18.6.1943
LARGO DI VILLA MASSIMO 1
TELEFON: 82626



An den

Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste,

Berlin C. 2,

Unter den Linden 3.

Hierdurch gebe ich zur Kenntnis, dass die Deutsche Botschaft lt. Mitteilung vom 15.6.1943 die Zahlung des Familienunterhaltes an die Ehefrau des am 24.2.1943 einberufenen Gärtners der Akademie Max Grimmer, mit Wirkung vom 1. Juni 1943, übernommen hat; der Familienunterhalt setzt sich wie folgt zusammen:

Ehefrau Tab.satz = RM 119.--	904,40	Lire
2 Kinder unter 16 Jahren	600,--	Lire
Beitrag für die Krankenkasse der DAF	15,--	Lire
	1.519,40	Lire
20% von 900 + 600 = Lire 1.500	300,--	Lire
	1.819,--	Lire.
		=====

Für die Dauer der Einberufung des Gärtners Max Grimmer zum Wehrdienst fällt also ab 1. Juni 1943 - falls die Deutsche Botschaft keine anderweitigen Bestimmungen trifft - die Zahlung der Dienstbezüge für den Gärtner von Seiten der Deutschen Akademie der Künste fort.

Heil Hitler!

Hans Koenig

2122

68

Umschlag zu dem Randerlass des Herrn
Reichs- und Preussischen Ministers
für Wissenschaft, Erziehung und
Volksbildung

vom 8. Juni 1943 Nr. 785

Eingang am 11.6.43
J. Nr. 618

72

Betreff: Erlösung der Bezüge der Angestellten und
Lohnempfänger bei der Dt. Akademie der
Künste (Villa Massimo) in Rom

Inhalt: Urschriftlich mit . S. . . Anlagen g. R.
an den Herrn Präsidenten der Preussischen
Akademie der Künste

H i e r

mit dem Ersuchen um Äußerung und Beifügung
einer Berechnung der Bezüge der beiden Angestellten
Siegesmünz u. Trich, bei der von den bestimmungsge-
reichten Entlastungsätzen ausgegangen ist.

Für Anfrage
gen. Dr. Hermann

M. M. L. / Am. KM

Frist: 4 Wochen

Antwort:

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 13. Juli 43

J. Nr. 618

Urschriftlich mit . . . 66 . Anlagen

Überreicht:

Der Präsident dem Herrn Reichs- und Preussischen Minister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

B e r l i n W 8

nach Kenntnisnahme ergebenst zurückgereicht:

mit folgendem Bericht



R 129

Zu J. Nr. 618

69

70

Wie wir in unserem ~~handschriftlichen~~ Bericht vom 8.2.43 - J. Nr. 111 - ausgeführt haben, kommt für die Angestellte der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom Gerda Siegesmund die Einstufung in die Gruppe VII der TO. A in Betracht. Gerda Siegesmund - geboren ~~am~~ 24.7.10 - ist am 1. November 1936 in den Dienst der Deutschen Akademie der Künste ^(Villa Massimo) in Rom getreten. Sie ist, da sie bei ihrem Dienstantritt das 26. Lebensjahr vollendet hatte, in die erste Grundstufe der Vergütungsgruppe VII einzugliedern. Die Festsetzung der Grundvergütung bei Neustellung ist anliegend beigelegt. Gerda Siegesmund würde vom 1. November 1942 ab eine Grundvergütung von 229.50 RM erhalten. Dazu tritt der Wohnungsgeldzuschuss für Unverheiratete nach Ortsklasse S mit

53.-- RM

282.50 RM zusammen, von diesem Betrage wäre die Kürzung von 6 % mit

16.92 RM abzuziehen, sodass sie ein Gehalt von 265.58 RM brutto in Deutschland beziehen würde. Rechnet man die Deutschtumszulage in Höhe von 25 % der Gesamtbezüge hinzu, so würde sie eine monatliche Vergütung von +

66.39 RM mithin

331.97 RM zu erhalten haben. Diese Vergütung liegt um 11.97 RM über dem bisher von ihr ausser Tarif bezogenen Diensteinkommen.

Wir bemerken aber, dass neben dem Gehalt von 320 RM Gerda Siegesmund nach ihrem Anstellungsvertrag freie Wohnung,

Licht und Heizung erhält. Bei gerechter Beurteilung dürfte sie den Wohnungsgeldzuschuss von 53 RM nicht erhalten. Es stünde ihr somit also an baren Bezügen nur zu 229.50 RM
 $- 6\% =$
 $\underline{13.77 \text{ RM}}$
 $= 215.73 \text{ RM}$
 $+ 25\% \text{ Deutschtumszulage}$
 $= \underline{53.93 \text{ RM}}$
 269.66 RM
also rund 50 RM weniger als sie bisher erhalten hat.

69

Was Ida Friedl angeht, so kann sie als in Rom angenommene, noch nicht eingebürgerte Volksdeutsche nicht nach den Inland-Grundgehältern der TO. A eingestuft werden. Es sind vielmehr für sie die für einen entsprechenden Arbeitsplatz im Ausland ortsüblichen Gehälter zu zahlen. Wir haben eine dementsprechende Anfrage an den stellvertretenden Direktor der Deutschen Akademie der Künste in Rom gerichtet, um uns über die Höhe der in Rom ortsüblichen Gehälter für eine Tätigkeit, wie sie Friedl als Wirtschafterin ausübt, zu informieren, ^{zu untersuchen}, ~~üblich sind~~.

Der Präsident
der Akademie

Neueinstellung

Festsetzung der Grundvergütung

a) für Angestellte über 26 (30) Jahre,

b) für verheiratete männliche Angestellte unter 26 (30) Jahren

im Falle der Neueinstellung (§ 5 Abs. 1 oder 4 oder § 9 Abs. 5 TD. A).

Bei und Vorname: Klaus und Gerda Geburtstag: 17.8.1900
 Beschäftigungsart: Wirtschaftsprüfer Familienstand: verh. **
 Dienstesintritt: 1. Januar 19. U. Tag der Eheschließung: 19. U. **
 Vergütungsgruppe: II

Auf Grund der § 5 Abs. 1 oder 4 oder § 9 Abs. 5 TD. A erhält das Gesellschaftsmitglied in der Berg.-Gr. II mit Wirkung vom 1. Januar 19. ab

die Grundvergütung von 108 RM,
 nächste Steigerung am 1. Januar 19. sp.*

— bis zum 10 [Vollendung des 28. (32.) Lebensjahres] **
 dann nach je 2 weiteren Dienstjahren erhöht um den Steigerungsbetrag bis zur Erreichung des Höchstbetrages der Vergütungsgruppe.

Festgestellt am 1. Januar 19. U.

(Name und Kürzelbezeichnung des Rechnungsbeamten)

Nachgeprüft:

(Name und Kürzelbezeichnung des Prüfungsbeamten)

* Zu streichen, wenn die Fußnote ** anzuwenden ist.

** Gilt nur für verheiratete männliche Angestellte unter 26 (30) Jahren.

DEUTSCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
(VILLA MASSIMO) IN ROM

ROM, 30.6.1943
LARGO DI VILLA MASSIMO 1
TELEFON: 82626

An den

Herrn Präsidenten der Preußischen Akademie der Künste,

B e r l i n C. 2,

Unter den Linden 3.

Betrifft: Abrechnung für den Monat J u n i 1943.

Als Anlage übersende ich die Abrechnung über die der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom im Monat Juni 43 entstandenen Ausgaben nebst dazugehörigen Belegen.

Der Geldbestand der Deutschen Akademie beträgt am
30.6.1943, in Übereinstimmung mit den im Kassen- und
Bankbuch ausgewiesenen Geldbeträgen:

Kassenbarbestand 179.999,25 Lire

Bankguthaben bei der
Bank Credito Italiano 1.908,60 Lire

181.907,85 Lire = 23.920,88 Rmk

(Kursberechnung: Lire-Betrag mit 0,1315 multipliziert).

Large to small families

Heil Hitler!

nam Pang

Spain in Dappa.

1) Opposition 3.156.24
 2) Republik 1942 36.170.30
 3) Großteilung 45.50
39.372.04

Ab die Abrechnungen
bis monat Juvw 40 15.450,90
14 23.921,14

Rev. for 10.7.40
Hawke
Bengaluru

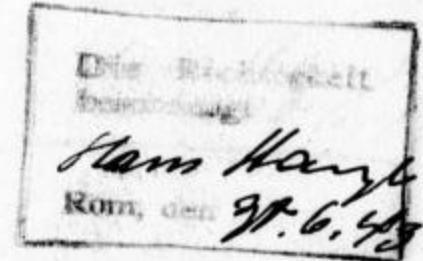
R 12a

Titel 27: Dienstreisen des Direktors und Fahrtkostenerstattung

an Gefolgsschaftsmitglieder

Datum:	Gegenstand:	Rechn. Nr.:	Betrag Lire
--------	-------------	----------------	----------------

2.6.43	Prof. Stangl, Reisekostenrechnung für die Dienstreise im März 1943	59	2.612,90
		Lire	2.612,90
		=====	=====
			Rmk 343,60



Titel 33: Dienstaufwandsentschädigung für den Direktor

Datum:	G e g e n s t a n d :	Rechn.	Betrag
		Nr.:	Rmk.

30.6.43	Dienstaufwandsentschädigung für Herrn Prof. Stangl für Monat Juli 1943	81	900.--
		Rmk.	900.--
		=====	

Die Richtigkeit bescheinigt
Karl Stangl
Rom, den 30.6.43

A u f s t e l l u n g

Über die von der Deutschen Akademie der Künste in Rom
(Villa Massimo)

im Juli 1943

für den Monat J u n i 1943

vorgelagte Abrechnung

Durch Vorlage von Belegen werden nachgewiesen

beim Titel 4	1.441,-	453,71 Rmk.	630,79 -
ferner	2.343,95 Lire	31,93	587,09
			47,12
beim Titel 26 1	945,75 Lire	14,34	
" " 26 2	- Lire		
" " 26 3	38,50 Lire	5,12	
" " 26 4	60,-- Lire	7,14	
" " 26 5	- Lire		
" " 26 6	503,30 Lire	66,18	
" " 26 7	- Lire		
" " 26 8	- Lire		
beim Titel 27	2.612,90 Lire	343,60	
beim Titel 31 A	480,-- Lire	13,12	
" " 31 B	- Lire		
" " 31 C	1.754,-- Lire	240,60	

beim Titel 33	900,-	Rmk.
beim Titel 52	300,-	Rmk.
beim Titel 60	Lire	- Rmk.

Die Richtigkeit
bescheinigt
Karl Haagl
Rom, den 30.6.43

8730,40 Lire	1.653,71 Rmk.
814L,55	14,34 11.30,79
	20,10
	1785,09

Titel 4: Persönliche Ausgaben

Datum:	Gegenstand:	Rechn. Nr.:	Betrag Rmk.
30.6.43	Vergütung für Juni 43 an die Bürokraft ./. Angest.Vers. 8.-- RM ./. Lohnsteuer 59,50 RM ./. Reichsstock 9,89 RM	66	242,61
30.6.43	" für Juni an d.Beschliesserin ./. Angest.Vers. 5,40 RM ./. Lohnsteuer 21,50 RM	67	193,10
30.6.43	" für Juni a.d.Reinigungshilfe ./. Angest.Vers. 1,80 RM ./. Lohnsteuer -.20 RM	68	63,50
	./. Lt.Schreiben der Preuss. Akademie der Künste vom 24.5.43 (J.Nr.489) von Fr.Grimmer zurückgezahlt	Rmk. (58)	499,21 630,59
		Rmk.	45,50 7,77
		Rmk.	453,71 545,09
		Lire :	
30.6.43	Vergütung für Juni 43 an den Pförtner 1.520,90 Lire + Staatsant. Inv.Vers. 63,60 Lire	69	1.481,85
	1.584,50 Lire		
	./. Lohnsteuer RM 13,50 = 102,65 Lire		
30.6.43	" für Juni a.d.Gärtnergehilfen 800.-- Lire + Staatsant. Inv.Vers. 63,60 Lire	70	862,10
	863,60 Lire		
	./. Lohnsteuer RM -.20 = 1,50 Lire		
	Lire 2.343,95 317,93		

*Rechtl. Angt. 630,59 Rk
317,93 /
982,52 Rk*
*W. F. H. Grimmer 50,50 /
904,02 Rk*

Die Richtigkeit
beachtigt
Karl Mayr
Rom, den 30.6.43

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 1. Juli 1943
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1943

Verrechnungsstelle: Kap. W.F. Tit. 6

Für die Überweisung der Mittel für den Monat
Ap'l Jili für die Deutsche Akademie (Villa Mas-
simo) in Rom in Höhe von 11870 RM Rpf sind von
der Reichsbank an Spesen

--- 11 RM 03 Rpf ---

in Worten:

elf
in Rechnung gestellt worden.

Die Kasse wird angewiesen, den genannten Be-
trag zu zahlen und wie oben angegeben zu verrechnen.

Der Präsident

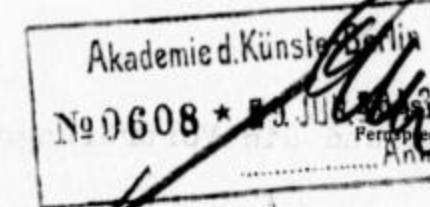
Im Auftrage

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

B e r l i n - C 2

Oberrechnungskammer

Geschäfts z. K 11/42.3



77

Betrifft: Rechnung der Kasse der Preußischen Akademie der Künste von der Verwaltung der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom für das Rechnungsjahr 1942

Um die mit der Rechnungslegung und Rechnungsvorprüfung betrauten Dienststellen unter den Kriegsverhältnissen zu entlasten, verzichtet die Oberrechnungskammer aufgrund des § 1 Abs.1 der Verordnung über die Rechnungslegung und Rechnungsprüfung während des Krieges vom 5.Juli 1940 (RGBI.II S.139) für das Rechnungsjahr 1942 auf die Rechnungslegung. Dieser Verzicht befreit zugleich die Vorprüfungsstelle von der Verpflichtung zur Vorprüfung der Rechnung.

An den Herrn Präsidenten der
Preußischen Akademie der Künste
in Berlin C 2

Rp a

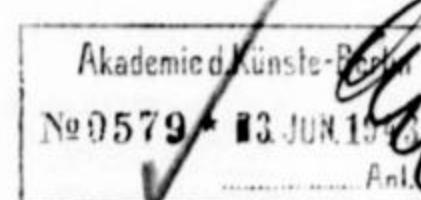
C/1810

1. Abzugspflicht nach 1. Lief. für Künste
und Kunstsammlungen wird aufgeheben
für alle. Wiederaufnahme am 21.6.43 für
1. Lief. 2. Abdrucke
1. Prüfung
1. Prüfung
Alle

78

DEUTSCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
(VILLA MASSIMO) IN ROM

ROM, 25.5.1943
LARGO DI VILLA MASSIMO 1
TELEFON: 82626



An den

Herrn Präsidenten der Preußischen Akademie der Künste,

Berlin C. 2,

Unter den Linden 3.

2 Abdrücke für die Kasse und die Vorprüfungsstelle sind beigefügt.

gez. Hasse



für die Richtigkeit:
H. Hasse

Min. Rentierdienststellen

Auf Grund des dortigen Schreibens vom 27.4.1943 - J.Nr. 434 -, das ich in Übersetzung zusammen mit einem entsprechenden Antrag der hiesigen Devisenstelle übersandte, erhalte ich heute vom Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero die als Anlage im Original sowie 2 beglaubigten Übersetzungen beigefügte Genehmigung zur Überweisung von insgesamt nur Rmk. 16.500.--, zahlbar in 6 Monatsraten zu je Rmk. 2.750.--.

Wie Ihnen bekannt ist, lautete der schon äusserst knappe Kassenanschlag für das vergangene Rechnungsjahr bereits auf Rmk. 63.650.-- Für das laufende Rechnungsjahr war infolge der ständig zunehmenden Teuerung schon mündlich die Erhöhung einiger Titel dieses Kassenanschlages zugesagt worden. Dem dortigen Schreiben vom 27.4.43 musste ich nun aber zu meinem grossen Bedauern entnehmen, dass der Herr Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) nur weniger als die Hälfte des bereits knappen Jahresbedarfs der Akademie, nämlich Rmk. 30.000.--, zur Überweisung nach Italien freigegeben hat. (Die Devisenüberweisungen an die Deutsche Akademie der Künste betrugen im letzten Rechnungsjahr Rmk. 62.300.--). Ich habe daraufhin am 12.5.1943 einen von Seiten der Deutschen Botschaft befürworteten Bericht an den Herrn Reichserziehungsminister gesandt, in dem ich unter zahlenmässig eingehender Begründung bat, beim Herrn Oberfinanzpräsidenten die Genehmigung zur Überweisung des vollen Betrages des genehmigten Etats für das laufende Rechnungsjahr zu erwirken.

Bevor ich mich erneut mit dem Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero wegen erhöhter Devisenzuteilung in Verbindung setze, bitte ich um möglichst baldigen Bescheid, ob nicht doch von Seiten des Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle) meinem Antrag auf Erlaubnis zur Überweisung des Gesamtbetrages des Kassenanschlages für das Rechnungsjahr 1943 stattgegeben werden kann.

Hans Haug

12a

Abschrift!

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle

Berlin, C 2, den 21. April 1943
Neue Königstr. 61/64

Sachgebiet 36 / Pf.

Nr. 330

Akte F 361 braun

Stat. C 12 Land Italien

An die

Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2

Unter den Linden 3

Genehmigung

Auf den Antrag des vom 27.2.43 des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung erteile ich die Genehmigung zur Überweisung von 2.750 RM ~~einmalig~~ und RM 2.725--- monatlich ab Mai 1943 bis Februar 1944 (in Worten:

Reichsmark Zweitausendsiebenhunderfünfzig.-- einmalig

" Zweitausendsiebenhundertfünfundzwanzig.-- monatlich

Zahlungsempfänger: Deutsche Akademie der Künste (Villa Massimo) Ror

Verwendungszweck: Beihilfe für den Unterrichtsbetrieb für das Rech-

nungsjahr 1943/44

gemäss Erlass vom 16. April 1943 - V Dev. 1/5803/43

Die Zahlung hat gemäss beigehefteter Überweisungsvorschrift zu erfol-

gen.

Bei Genehmigungen zur Verwendung von Devisen gilt die Freigabe der Reichsbank als erteilt.

Diese Genehmigung tritt mit Ablauf des Februar 1944 ausser Kraft.

Dem weiteren Antrag kann nicht entsprochen werden.

Im Auftrage

gez. Unterschrift

(L.-S.)

80

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 579

Berlin, den 12. Juni 1943
C 2, Unter den Linden 3

Die Kasse wird angewiesen

--- 16.500 RM

in Worten: Sechzehntausendfünfhundert Reichsmark - - - - -
von dem Präsidentender Preussischen Bau- und Finanzdirektion
zu erheben und für die Monate April bis September 1943 je
2.750 RM auf das bei der Deutschen Verrechnungskasse geführte
Reichsmarkkonto Nr. 40351 Verschiedene Übertragungen des Istituto
Nazionale per i Cambi con L'Ester, Rom einzuzahlen. Die
Mittel dienen zur Aufrechterhaltung des Unterrichtsbetriebes
in der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom.

2 Der Genehmigungsbescheid des Oberfinanzpräsidenten - Devisen-
stelle vom 21. April d. Js. - Sachgebiet 36/Pf Nr. 350 Akte
F 361 braun Stat. C 12 Land Italien - und die Zustimmung des

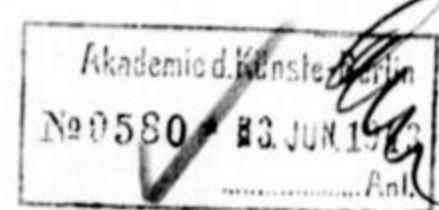
An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
B e r l i n C 2

87

DEUTSCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
(VILLA MASSIMO) IN ROM

ROM , 31.5.1943
LARGO DI VILLA MASSIMO!
TELEFON: 82626



An den

Herrn Präsidenten der Preußischen Akademie der Künste,

Berlin C. 2,

Unter den Linden 3.

Betrifft: Abrechnung für den Monat April und Mai 1943.

Als Anlage übersende ich die Abrechnung über die der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom im April und Mai 1943 entstandenen Ausgaben nebst dazugehörigen Belegen.

Der Geldbestand der Deutschen Akademie beträgt am 31.5.1943, in Übereinstimmung mit den im Kassen- und Bankbuch ausgewiesenen Geldbeträgen:

Kassenbarbestand 156.313,20 Lire

Bankguthaben bei der Bank Credito Italiano 46.908,60 Lire

203.221,80 Lire = 26.723,67 Rmk

(Kurserrechnung: Lire-Betrag mit 0,1315 multipliziert).

Heil Hitler!

1248,15 Rm

Hans Hoyer

N.B. Ferner bitte ich um die Übersendung weiterer Formulare "Zusammenstellung der den Angestellten für den Monat ... zustehenden Dienstbezüge".

Zur Mwstabrechnung = 36.170,30 Rm

April/Mai Abrechnung 12602,59

Leinen Mwstab 23.567,71

315624

26.723,95

26.723,67

-1,28 Rm

7/643 Rm

D.O.

Joh.
Hans Hoyer
1. Präsident
Rm.

122

82

Titel 4: Persönliche Ausgaben

Datum:	Gegenstand:	Rechn. Nr.:	Betrag Rmk.
--------	-------------	-------------	-------------

30.4.43	Vergütung für Apr. an die Bürokrat ./. Angest.Vers. 8.-- RM ./. Lohnsteuer 59,50 RM ./. Reichsstock 9,89 RM	20	337,99 242,61
30.4.43	" für April a.Beschliesserin ./. Angest.Vers. 5,40 RM ./. Lohnsteuer 21,50 RM	21	26,70 193,10
30.4.43	" für April an den Gärtner ./. Angest.Vers. 5,40 RM ./. Lohnsteuer 10,90 RM	22	15,70 253,70
30.4.43	" für April Reinigungshilfe ./. Angest.Vers. 1,80 RM ./. Lohnsteuer -.20 RM	23	67,70 63,50
			907,99 Rmk. 752,91
			=====

30.4.43	Vergütung für April an den Pförtner 1.520,90 Lire	Lire :
---------	--	--------

+ Staatsant.	
Ang.Vers. 72,80 Lire	
1.593,70 Lire	
./. Lohnsteuer RM 13,50	
= 102,65 Lire	24
	1.491,05

30.4.43	" für Apr.a.Gärtnergehilfen + Staatsant.800.-- Lire Ang.Vers. 72,80 Lire	
	872,80 Lire	
./. Lohnsteuer RM -20	1,50 Lire	25
	871,30	
	=====	

814,34	Lire 2.362,35
	=====
	2466,50

Die Richtigkeit bescheinigt Hans Haag Rom. den 9. 5. 1943

A u f s t e l l u n g

über die von der Deutschen Akademie der Künste in Rom
(Villa Massimo)

im Juni 1943

für April + Mai 1943

vorgelegte Abrechnung

Durch Vorlage von Belegen werden nachgewiesen

2466,50	beim Titel 4	5005,00	658,26	1.499,52 Rmk.
2539,30	ferner	4.797,50	Lire	1822,18
<hr/>				
5005,00	beim Titel 26 1	4.348,90	Lire	5148
	" 26 2	850,05	Lire	111,18
	" 26 3	103.--	Lire	13,55
	" 26 4	-	Lire	
	" 26 5	-	Lire	
	" 26 6	1.969,70	Lire	259,02
	" 26 7	-	Lire	
	" 26 8	-	Lire	
	 beim Titel 31 A	105,10	Lire	13,12
	" 31 B	-	Lire	
	" 31 C	-	Lire	
	 beim Titel 33	XXIII		2.700.- Rmk.
	beim Titel 52			5.400.- Rmk.
	beim Titel 53	10.662,80	Lire	1402,16 Rmk.
		13.045,35		
		22.837,05	Lire	9.599,52 Rmk.

Die Richtigkeit
bescheinigt
Hans Koenig
Rom, den 31.5.43

3030,47 9918,18 712948,15

85

Titel 33: Dienstaufwandsentschädigung für den Direktor

Datum:	Gegenstand:	Rechn. Nr.:	Betrag Rmk.:
1.4.43	Dienstaufwandsentschädigung an Prof. Stangl für April 1943	1	900.--
30.4.43	Dienstaufwandsentschädigung an Prof. Stangl für Mai 1943	28	900.--
31.5.43	Dienstaufwandsentschädigung an Prof. Stangl für Juni 1943	47	900.--
		Rmk.	2.700.--

Die Wichtigkeit
hierfür
Hans Georg
Rom, o. 31.5.43

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Vc Nr. 1204

Berlin W. 8, den 1. Mai 1943
- Postfach - Akademie für Kunstwissenschaften

| № 0565 / 29 MAY 1943

Urschriftlich mit 2
an den Herrn Präsidenten der Preußischen
Akademie der Künste

~~zur unmittelbaren Erledigung übersandt.~~

Im Auftrage

1. Rauch fügt den Begriffen am 24. Mai 1909
Nr. 709. Auswirkung resultiert; das ist
Gefahrdrohung an Gedenken am 1. 7. ab ~~1909~~
der wichtigsten. 1. Jhd.
Fahr, d. c. kann kein
ist möglich
durch

12 Sordr. 500

169

sofort und mit ganz besonderer Würde ist seit

ausser

87

Auswärtiges Amt

Berlin W 5x 62, den 20. Mai 1943.

Wilhelmstr. 74-76

Vc 1204

Wickmann

Nr. Kult Pol K 2989/43

Richterium
f. Wiss. u. Volksbildung

Eing. 22.MAI 1943

132

79e

Als Anlage wird ein über die Deutsche Botschaft
in Rom hierher geleiteter Bericht der Deutschen Aka-
demie der Künste - Villa Massimo in Rom - vom 30.4.1943
überreicht.

Im Auftrag

Wickmann

An

das Reichsministerium für
Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Schmitz

D69

DEUTSCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
(VILLA MASSIMO) IN ROM

ROM , 30.4.1943
LARGO DI VILLA MASSIMO 1
TELEFON : 82626

Unterschrift nach dem handschriftlichen Entwurf ist fertig

versandt und abgestempelt

An den

Herrn Reichsminister für
Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung,

B e r l i n W . 8 ,

Unter den Linden 69

mit Durchschrift an den Herrn Präsidenten der Preussischen
Akademie der Künste, Berlin C.2, Unter den Linden 3.

Der Akademie-Gärtner Max G r i m m e r ist am 24. Februar
1943 zum Militärdienst einberufen worden; seit dieser Zeit
habe ich an seine Frau die vollen Dienstbezüge weiterbezahlt,
bitte jedoch um genaue Anweisung über die Gehaltsregelung
im Falle der Einberufung.

Hans Paugl

Vc 1204

DEUTSCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
(VILLA MASSIMO) IN ROM

24. Mai 1943

ROM, 30.4.1943
LARGO DI VILLA MASSIMO
VILLA MASSIMO

J. Nr. 439

An den Herrn Siegesmund
Wir teilen Ihnen mit, dass wir auf den Antrag von
Fräulein Siegesmund ihr eine Beihilfe von 150 RM be-
willigt haben, die ihr durch die Hauptkasse der Preussischen
Bau- und Finanzdirektion gezahlt werden wird.

Da die Akademie durch Erlass des Herrn Reichsministers
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 22. Juli 1942 -
Z I 10384 - ermächtigt ist, über die Anträge auf Notstandsbei-
hilfen, die von den nichtbeamteten Gefolgschaftsmitgliedern der
Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom gestellt
werden, zu entscheiden, sind künftig Unterstützungsgesuche nicht
an den Herrn Reichserziehungsminister, sondern an uns einzurei-
chen.

Die anliegende Reisekostenrechnung überseenden wir mit
der Bitte, sie uns bei der nächsten Abrechnung wieder mit vorzu-
legen. Sie ist in Bezug auf die Dauer der Reise sowie durch Ein-
tragung der Ankunfts- und Abfahrtszeiten in München, Rom und Ber-
lin noch zu ergänzen.

Für den Gürner Grimmer, der bereits am 24.2.
43 zum Wehrdienst einberufen ist, sind vom 1. März d. Js. ab die
Dienstbezüge gemäß § 3 des Einsatz-Wehrmachtgebührnisgesetzes
vom 13.9.1939 - PrBesBl. Nr. 35 Seite 259 - 265 - 6 % der Dienst-
bezüge als Ausgleichsbetrag einzubehalten. Für die Monate März
und April würden diese Beträge jetzt im Mai bei der Gehaltszah-
lung von Grimmer zu erstatten sein.

Der Präsident
Im Auftrage

An den
Herrn stellvertretenden Direktor
der Deutschen Akademie der Künste
(Villa Massimo)

R o m
Largo di Villa Massimo 1

12a

91

90

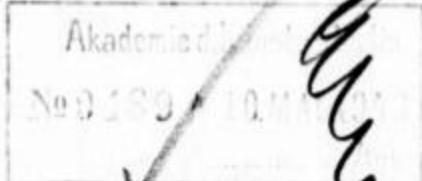
DEUTSCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
(VILLA MASSIMO) IN ROM

ROM , 30.4.1943
LARGO DI VILLA MASSIMO 1
TELEFON : 82626

An den

Herrn Reichsminister für
Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung,

Berlin W. 8 ,
Unter den Linden 69



mit Durchschrift an den Herrn Präsidenten der Preussischen
Akademie der Künste, Berlin C.2, Unter den Linden 3.

Der Akademie-Gärtner Max G r i m m e r ist am 24. Februar
1943 zum Militärdienst einberufen worden; seit dieser Zeit
habe ich an seine Frau die vollen Dienstbezüge weiterbezahlt,
bitte jedoch um genaue Anweisung über die Gehaltsregelung
im Falle der Einberufung.

102471

Hans Hängel



rechtschaffene und
ausgewogene Persönlichkeit
(vorausgesetzt nicht zu sehr)

Fachmann ALLET ist optimal

102471

Reisekostenrechnung des Herrn. Hirsch zu Rethen über
der Reise (Villa Kesslers) in den Kreis Kassel
Dienstreise... genehmigt (Teil III Nr. 7 (1) Verordnung) durch der Kriegswirtschaftsamt
für Riffenbach, ferner mit Bekämpfung 19.

Lit.-Buch Nr.
Seite ... Nr.
Rechnungsjahr 19 43.
Einzelplan
Rap. 141 Tit. 44 Übers.

Jahr, Tag, Monat der Reise	Zeit- punkt a) des Antritts b) der Beendigung der Reise	Reiseweg Art der Ausführung der Reise, Beginn, Beendigung und Erläuterung des Dienstgeschäfts (Verkehrsmittel, von Amts wegen unentgeltlich gewährte Tagesverpflegung, Unterkunft usw.)	Zahl der Tage				Fahrkosten								Nebenkosten	Übertragungen: a) Reichs- fahrtkarte, b) Ge- fahrtkarte, c) Trennungsentlastung
			mit Tagesgehalt	ohne Abrechnungsgeld	- bei Sonder- fests- feier- mit- tag-	mit Tagesgehalt	ohne Abrechnungsgeld	a) Fahr- feste b) Flug- feste c) Bahn- feste								
1	2	3	4*)	5*)	6*)	7*)	8	9	10	11	12	13	14**)			
19.43	a) 1. 3. 1943	zu Kassel nach Wiesbaden	1													
		zu Wiesbaden nach Berlin	1													
		Erläuterung der unentgeltlichen Angelegenheiten /, Riffenbach Kassel u. Wiesbaden (Villa Kesslers) in den Kreis mit der Kriegswirtschaftsamt für Riffenbach, fazifizierung und Bekämpfung der Riffenbach Durchsetzung der Riffenbach in Berlin	1													
		zu Berlin nach Wiesbaden	1													
		zu Wiesbaden nach Kassel	1													

S zusammen: 15103660

* Anmerkung: Wegen der Form der Eintragungen vergl. die Anmerkungen auf dem Muster der Reisekostenrechnung Dr.BefBl. 1943, S. 132.
**) Wegen der Abweichungen siehe Teil IV Nr. 13 u. 14 Verordnung v. 4. 4. 1939 — Dr.BefBl. S. 96 —
Rt. 182 R.D. Reisekostenrechnung (halbe Bogen) Düsseldorf 1940

Kostenberechnung		R.M.	R.H.
I. Tagegeld	Sp. 4 ✓ Tage zu 11 R.M.	10 ✓	
	Sp. 6 " "	20 ✓	
II. Übernachtungsgeld	Sp. 5 ✓ 8 "	107 ✓	
	Sp. 7 " "	11 ✓	
III. Fahrtkosten	Sp. 9		
	Sp. 10		
	Sp. 11		
	Sp. 12, für Landwegstreifen, mit unentgeltlich gestelltem Fahrrad, Kraftrad km zu 5 R.M.		
eigenem Fahrrad, Kraftrad, zu Fuß	" "		
gemietetem Fuhrwerk, Kraftfahrzeug	" "		
eigenem Kraftwagen	" "		
Kraftwagen eines anderen Beamten	" " 3 "		
Kraftrad eines anderen Beamten	" " 2 "		
IV. Nebenkosten Sp. 13			
des Beschäftigungstreisegeldes von je R.M. = R.M.	Zusammen		
Ab des Beschäftigungstreisegeldes " " = " "			
der Trennungsentschädigung " " = " "			
Bleiben			
Als Abschlag sind bereits ausgezahlt			
Noch auszuzahlen — wieder einzuziehen			
Die Richtigkeit wird nach Teil III Nr. 38 Abs. 3 PrRNBest. bescheinigt.	den 19.		
(Bezeichnung der Behörde)			
Ausgewiesen mit Zusammenstellung v. M. (Zutreffendenfalls nachstehenden Vorbrud ist durchstreichen)			
Bestrag zu entrichten 10 über 10 auf Scheckkonto Kap Tit für 10			
Die Richtigkeit wird nach Teil III Nr. 38 Abs. 3 PrRNBest. bescheinigt.			
Die <u>Reichskulturbund</u> ist bestrebt, dass der Betrag wird angewiesen 343 R.M. 60 R.H.			
I. W. <u>Reichskulturbund</u> auf Rechnung zu b. Gruppe			
auszuzahlen und, wie angegeben, als Haushaltseingang zu buchen. Preußische Akademie der Künste			
Den 14. Mai 1943			
Un die <u>Reichskulturbund</u> Berlin			
(Ort)			
Vobh.			
HV			
Ra			
Stgb			

92

Ich versichere pflichtgemäß:
Die Auslagen unter III und IV der Berechnung sind mir wirtschaftlich entstanden.
Ich beziehe Grundgehalt, Diäten nach Besoldungs-Gr. und eine ruhegehaltsäh. Zul. von R.M. jährlich — (Grund-Vergütung nach Berg.-Gr. 10.A), gehöre mithin zur Reisekostenstufe

Ich beziehe Beschäftigungs - Reisegeld, -Tagegeld, Trennungsentschädigung von täglich R.M. Für Unterkunft am neuen Dienstort zahle ich täglich R.M.

Ich habe — hatte für die Zeit vom bis eine Nez-(Bezirk)-Karte M. der Reichsbahn, Preis R.M. Die für diese Zeit berechneten Fahrtkosten für Einzelschichten M. bleiben zusammen unter den Kosten der Nez-(Bezirk)-Karte.

Ich bitte, mit dem Betrag bar zu zahlen — zu überweisen auf das Konto:

Hans Hargel
H. Hargel
Name, Dienststellung, Behörde

Festgestellt (auf R.M. R.H.)
W.M.
(Name, Dienststellung)
W.M.

Angewiesen mit Zusammenstellung v. M. (Zutreffendenfalls nachstehenden Vorbrud ist durchstreichen)

Bestrag zu entrichten 10 über 10 auf Scheckkonto Kap Tit für 10

Die Richtigkeit wird nach Teil III Nr. 38 Abs. 3 PrRNBest. bescheinigt.

Die Reichskulturbund ist bestrebt, dass der Betrag wird angewiesen 343 R.M. 60 R.H.

I. W. Reichskulturbund auf Rechnung zu b. Gruppe

auszuzahlen und, wie angegeben, als Haushaltseingang zu buchen. Preußische Akademie der Künste

Den 14. Mai 1943

Un die Reichskulturbund Berlin

(Ort)

Empfangsbescheinigung. Betrag erhalten
den 19.
(Name)

**Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung**

v o 935

Zum Bericht vom 31. März 1943

Mit Rücksicht auf die angeführten besonderen Gründe geschmiedet sich im Einvernehmen mit dem Herrn Preußischen Finanzminister ausnahmsweise, daß die bei Kap. 167 K Tit. 26 des Kassenanschlags gesperrten Beträge nach Maßgabe des unabwendbaren Bedürfnisses im Rechnungsjahr 1942 voll verwendet werden.

Unterschrift.

An den Herrn stellv. Direktor der Deutschen Akademie der Künste - Villa Massimo - in Rom, Largo di Villa Massimo 1.

Abschrift zur Kenntnis.

1 Durchschlag.

An den Herrn Präsidenten der Preußischen Akademie der Künste

B e r l i n C 2

R12a

R12a

Im Auftrage

gez. Hermann



Begläubigt.

Herrmann

1. Kassenbuch aufz. folgt, für d. Kasse
zu Rufnummernbuch zu folgen.

1. Jhd. Buch, 1. 4. Mai 1942

Dr. Friedrich

J. C.

Am

Kasse

Preußischen Akademie der Künste
Sitzungstunden: werktäglich von 9-12 Uhr
Fernsprecher: 16 04 14
Postdienst: Berlin NW 7 Nr. 14555
Reichsbankgirokonto Berlin Nr. 1/1918

Tgl.-Nr. 380

Berlin C 2, den
Unter den Linden 3

Akademie
93
9176 ADRK

An die Deutsche Akademie der Künste in Rom
zu Händen Herrn Akademie -Oberinspektor
Alfred Körber

Berlin C 2
Unter den Linden 3

In der Anlage übersenden wir den Jahresabschluß für das Rechnungsjahr 1942 nach Richtigkeitsbescheinigung durch die Hauptkasse der Preußischen Bau- und Finanzdirektion mit der Bitte die Abschlüsse wie folgt zu verwenden:

- 1) ein Exemplar zur Übersendung an das vorgeordnete Ministerium,
- 2) ein Exemplar zur Übersendung an die Oberrechnungskammer,
- 3) ein Exemplar für die dortigen Akten.

al. durch
abreichen an
Herrrechnungskammer Potsdam
Kammer 10.5.43
Nr. 10.5.43
Jahrgang 1942

Kasse
der Preußischen Akademie der Künste

Hans

12a

Tgb.-Nr. 380

Jahresabschluß

der
Kasse
der Preußischen Akademie der Künste

über die Fonds
der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom

St.H.G. 1942

Einnahme: Kap. 34 Titel 16
Ausgabe: " 167 K

für das Rechnungsjahr 1942

Die Richtigkeit und Übereinstimmung des vorliegenden Jahresabschlusses mit den Kassenbüchern wird hiermit bescheinigt.

Berlin, den 30. April 1943

Der Kassenpfleger

H. Quandt

Die Übereinstimmung mit diesen
Büchern wird hiermit bescheinigt.

Berlin, d. 3. 5. 43.
Hauptkasse d. Preuß. Bau- und Finanzdirektion.

W. M. Schmid

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Tit. Nr. des Kassen- anschlags	Einnahme — Ausgabe	Soll					Zugang	Abgang	Wirtschaftliches Gott	Blt	Rest	Bemerkungen
		nach der vorigen Rechnung	nach dem Kassenanschlag	Summe	RK	Rpf						
16 1	Einnahmen aus Dienstgrundstücken sowie von Miet- und Dienstwohnungsinhabern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Anmerkung zu Nr.2 Zugang: Mehr gegen das Anschlagssoll
2	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, Ausstattungsgegenstände, Drucksachen, Akten, Altstoffen u. dergl.	.	.	.	262,87	.	.	262,87	262,87	.	.	Anmerkung zu Nr.3 Erlös aus dem Verkauf 1) von Drucksachen - 2) von Altpapier usw. - 3) von Dritten erstattete - nicht bei den Ausgaben abgesetzte - Beträge - 4) Rückeinnahmen aus Ausgaben früherer Rechnungsjahre =
3	Sonstige Einnahmen	.	500,-	500,-	1500,-	.	.	2000,-	2000,-	.	.	"
	<u>Summe der Einnahme</u>	.	500,-	500,-	1762,87	.	.	2262,87	2262,87	.	.	"
	<u>Persönliche Verwaltungsausgaben</u>											
4	- Hilfsleistungen durch nichtbeamte Kräfte	.	14200,-	14200,-	368,26	.	.	14568,26	14568,26	.	.	Zugang: Mehr gegen das Anschlagssoll
13	- Nebenamtliche und nebengeschäftliche Vergütungen	.	450,-	450,-	30,-	.	420,-	420,-	-	.	.	Abgang: Weniger gegen das Anschlags soll
	<u>Summe Titel 1 - 25</u>	.	14650,-	14650,-	368,26	.	30,-	14988,26	14988,26	.	.	
					338,26							

Tit. Nr.	des Raffen-anschlags	<u>Einnahmen — Ausgabe</u>	Gott															
			nach der vorigen Rechnung		nach dem Raffenanschlag	Summe		Zugang		Abgang		Wirtschafts Gott		Ist		Rest		Bemerkungen
			RM	Pfl	RM	Pfl	RM	Pfl	RM	Pfl	RM	Pfl	RM	Pfl	RM	Pfl	RM	Pfl
<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>																		
26 -	Geschäftsbedürfnisse	.	.	.	14350,-	14350,-	.	.	722,71	13627,29	13627,29	.	.	.	.	.	.	Anmerkung zu Titel 26 1) Hier von entfallen auf Post- Tele- gramm- und Fern- sprechgebühren = 372,14 RM
27 -	Reisekosten	.	.	.	250,-	250,-	29,60	.	279,60	279,60	279,60	.	.	.	.	.	.	2) Kranzspenden: - Fälle - - "
31 -	Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen	.	.	.	3000,-	3000,-	.	.	342,09	2657,91	2657,91	.	.	.	.	.	.	3) Nachrufe: - Fälle = - "
33 -	Pauschbetrag für den Aufwand des Direktors	.	.	.	13500,-	13500,-	.	.	2700,-	10800,-	10800,-	.	.	.	.	.	.	Abgang: Weniger gegen das Anschlagssoll
<u>Summe Titel 26 - 50</u>			.	.	31100,-	31100,-	29,60	3764,80	27364,80	27364,80	.	.	.	.	.	.	.
<u>Allgemeine Haushaltsausgaben</u>																		
52 ⁺ -	Unterstützungen von Stipendiaten	3135,20	17200,-	20335,20	.	.	.	.	20335,20	15025,-	5310,20	.	.	.	.	.	.	Anmerkung zu Tit. 60 Erstattete - nicht bei den Einnahmen abgesetzte - Beträge - RM
53 -	Veranstaltungen, insbesondere Ausstellungen in der Deutschen Akademie der Künste	.	.	.	500,-	500,-	1500,-	.	2000,-	2000,-	.	.	.	.	.	.	.
60 -	Unvorhergesehene Ausgaben	.	.	.	200,-	200,-	200,-	.	200,-	200,-	200,-	.	.	.	.	.	.	Abgang: Weniger gegen das Anschlagssoll
<u>Summe Titel 51 - 60</u>			3135,20	17900,-	21035,20	1500,-	200,-	22335,20	17025,-	5310,20	1300,-	.	.	.	.	.	.

Seite 3

- 127 R.R.O. Jahresabschluß. Titelbogen. (Sigmaringen 1942)

Zu Tgb.-Nr. 380

Erläuterung

der Zu- und Abgänge bei den Einnahmen und Ausgaben im Jahresabschluß

der Kasse ~~Kunst~~ in Berlin
der Preußischen Akademie der Künste
von der Verwaltung der Fonds der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom
für das Rechnungsjahr 1934

Einnahme: Kap. 34 Tit. 16
Ausgabe: " 167 K

Bemerkungen.

A. Allgemeines:

1. Abschnitt II (12) des RdErl. FM. v. 15. Februar 1929, PrBefBl. S. 31 ist genau zu beachten.
2. Die Mehr- oder Minderbeträge sind titelweise aufzurechnen.
3. Am Schluß der Erläuterung der Zu- und Abgänge sind die Einnahme- und Ausgabestelle nachzuweisen und kurz zu erläutern.
4. Bei der Erläuterung der Zu- und Abgänge der Verwaltung für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung ist der Runderlaß des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 21. März 1929 — A. 5520 — zu beachten.

B. Einnahme:

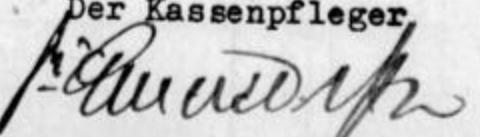
1. Die Mehr- und Minderbeträge sind einzeln aufzuführen.
2. Bei allen Mehr- oder Minder-Einnahmen, welche bei einem Ausgabettitel in Zu- oder Abgang kommen, ist dieser Ausgabettitel zu vermerken.

C. Ausgabe

1. Sämtliche Mehr- oder Minder-Ausgaben sind einzeln unter Angabe der betreffenden Ministerialerlaß aufzuführen. Ist die Mehr- oder Minder-Ausgabe bei einem durch den Kassenanschlag zur Verfügung gestellten Betrage eingetreten, so ist auch die betreffende Verrechnungsstelle anzugeben.
2. Bei Mehr- oder Minder-Ausgaben, denen Mehr- oder Minder-Einnahmen gegenüberstehen, oder welche, wie bei den Spezialfonds, bei anderen Ausgabettiteln in Zu- oder Abgang kommen, ist der betreffende Einnahme- oder Ausgabettitel zu vermerken.

Berlin, den 30. April 1943

Der Kassenpfleger



Des Haften- anschlags Kap. Tit. Nr.	Lfd. Nr.	Erläuterung der Einnahme oder Ausgabe	Des Ministerial- erlasses		Zugang R.M. R.W.	Abgang R.M. R.W.
			Tag	Geschäfts- Nr.		
34 16 3		<u>Sonstige Einnahmen</u> <u>Zugang:</u> Zuschuß des Reiches zur Veranstaltung einer Ausstellung in der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom zu Gunsten des Ausgabe-Titels 53				
			11.4. 42	Vc 642	1.500	
167	K 4	<u>Die Istausgabe beträgt:</u> beim Tit. 4 ¹ -Ange- = 4054,68 stellte- " " 4 ² -Lohnemp- = 10513,58 fänger- zus.: 14568,26				
26		<u>Geschäftsbedürfnisse</u> 1 Die Verwendung der gesperrten letzten 20 % ist genehmigt. 2 Abgang: Weniger gegen das Anschlagssoll	3.6. 42	Vc 1200		722 7
27		<u>Reisekosten</u> 1 Die gesperrten letzten 20 % sind zur Verwendung freigegeben 2 Zugang: Zur Bestreitung der Reisekosten des Prof. Stangl von Rom nach Berlin in der Zeit vom 4. - 8.3.1942	3.6. 42	Vc 1200	29 60	

Des Haften- anschlags Kap. Tit. Nr.	Lfd. Nr.	Erläuterung der Einnahme oder Ausgabe	Des Ministerial- erlasses		Zugang R.M. R.W.	Abgang R.M. R.W.
			Tag	Geschäfts- Nr.		
	31	<u>Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen</u> Die Mittel zu Tit. 31 A, B und C können zur gegenseitigen Deckung verwendet werden.				
	1	10% von den gesperrten letzten 20% können im R.J. 1942 verwendet werden.	10.3. 42	Vc 441	" "	
	2	Abgang: Weniger gegen das Anschlagssoll Abgang: 10% Einsparung laut Vermerk im Kassenanschlag				
		<u>Summe Kap. 167 K Titel 31</u>				
	52 ⁺	<u>Unterstützung von Stipendiaten</u> Der Haushaltsrest aus dem Vorjahr in Höhe von 3.135,20 RM ist zur Verwendung freigegeben.	25.11. 42	Vc 2876		
		<u>Nachrichtlich:</u> Der Haushaltsrest in Höhe von 5.310,20 RM ist in das R.J. 1943 übertragen.				
	53	<u>Veranstaltungen, insbesondere Ausstellungen</u> Zugang: Zuschuß des Reiches zur Veranstaltung einer Ausstellung in der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom zu Lasten des Einnahme-Titels 3	11.4. 42	Vc 642	1.500	-
		<i>[Handwritten signature]</i>				
		Berlin, den 30. April 1943 der Preußischen Akademie der Künste Rentmeister				

Zu J.-Nr. 380

Nachweisung

der bei der

~~Regierungskanzlei~~ Kasse der Preußischen Akademie der
Künste in Berlin
am Schlusse des Rechnungsjahres

194 2

unerledigt gebliebenen

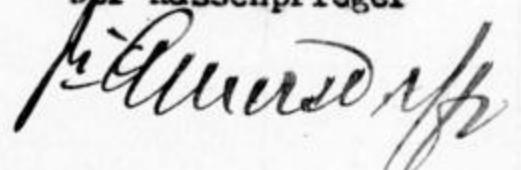
Vorschüsse

Einnahme: Kap. 34 Titel 16
Ausgabe: " 167 K

Deutsche Akademie der Künste (Villa Massimo)
in Rom

Berlin, den 30. April 1943

Der Kassenpfleger



Zur Beachtung:

Die im Einzelfalle ergangenen Ministerialerlaße sind in Sp. 3
bei dem betreffenden Vorschuß genau anzugeben.

1 Laufende Nummer	2 Tag der Entstehung	3 Bezeichnung der Vorschüsse	4 Betrag RM	5 Erläuterungen durch die Regierungshauptkasse	6 durch den Präsidenten der Preußischen Akademie der Künste in Berlin
	1.4.1932	Deutsche Akademie der Künste in Rom, dieselbe,	1. Eiserner Vorschuß 2. einen weiteren Vorschuß von zusammen:	3.156 2. verbleibt zur Verfügung der Anstalt. 36.170 3. die Abbuchung von dem ursprünglichen Vorschuß von zusammen 92.570,29 RM folgt auf Grund der monatlich eingehenden Abrechnungen aus Rom.	Zu 1) Genehmigt durch folgende Erlasse des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst, Erziehung und Volksbildung bzw. Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom: 30.3.1932 - U IV Nr. 10902 - 30.6.1932 - U IV " 11956 - 6.2.1937 - V c " 350 - 29.9.1937 - V c " 2559 -
	24.4.1942 u.a.			Raiffeisen der Preußischen Akademie der Künste Stein Rentmeister	Preußische Akademie der Künste Der Präsident Im Auftrage <i>H. G. Gruenewald</i>

E R K L Ä R U N G

Zu J.-Nr. 381

zum RdErl.des Fin.Min. vom 15.2.1929
 - I-A.2. 2e2 a. III. - Abschnitt II Ziffer
 18 d - (Pr.Res.Bl.1929 Seite 34)

=====

Jahresabschlußsache
 Rechnungsjahr 1942

Die unterzeichnete Kasse erklärt hierdurch, daß
 sämtliche aus dem Rechnungsjahr 1942 und früher her-
 rührenden Verwahrungen bei den Fonds der ~~Minnen~~ ...
~~Oskar von Bismarck (Villa Bismarck) in Röhrsdorf~~
 (Einnahme Kap. 34 Tit. 16, Ausgabe Kap. 167) ...
 inzwischen aufgeräumt worden sind.

Berlin, den 30. April 1943

Kasse

der Preußischen Akademie der Künste

Herrn

Rentmeister

Gesehen !



Der Kassenpfleger

An die
 Hauptkasse der Preußischen
 Bau- und Finanzdirektion

B e r l i n N W 40
 Invalidenstr. 52



blaße Schrift

Inschluss der Banderole des Herrn
Reichs- und Kultusministers
für Wissenschaft, Erziehung und

Eingang am 12. April 1943
J. Nr. 381

27. April 1943

J. Nr. 434

W.K.

Wir teilen mit, dass der Herr Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle) die Genehmigung zur Überweisung von
30.000 RM auf das bei der Deutschen Verrechnungskasse geführte
KontoNr. 40351 " Verschiedene Übertragungen " des Istituto
Nazionale per i Cambi con l'Esteri in Rom erteilt hat. Der
Betrag wird einmalig für April 1943 2.750 RM und in 10 Monats-
raten für Mai 1943 bis Februar 1944 von je 2.725 RM überwie-
sen werden. Wir bitten dortseits sofort die Zustimmung des
Istituto einzuholen und sie im Original und zwei beglaubig-
ten Übersetzungen uns zugehen zu lassen. Der Betrag von
30.000 RM ist bestimmt für die Ausgabenwirtschaft der Deut-
schen Akademie der Künste (Villa Massimo) für die Zeit vom
1. April 1943 bis 31. März 1944.

Der Präsident
Im Auftrage

Edu

Akademie der Künste

J. Nr. 381

Schriftlich mit ... Anlagen

dem Herrn Reichs- und Kultusminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Berlin W 8

n den ... abnahmegerichtet zurückgereicht:

Herrn stellvertretenden Direktor
der Deutschen Akademie der Künste

(Villa Massimo)

R o m
Largo di Villa Massimo 1

Umschlag zu dem Randerlass des Herrn
Reichs- und Preussischen Ministers
für Wissenschaft, Erziehung und
Volksbildung

vom 9. April 1943 Nr. U c 757

Eingang am 12. April 43
J. Nr. 387

Betrifft: Deutsche Akademie der Künste - Villa Massi-
mo - Rom

Tit. 26 „Sächliche Bewilligungsausgaben“ des Kassen-
auszugs d. D. Akd. von u. Rom

Inhalt: Urschriftlich mit . 1 . . . Anlagen g. R.
an den Herrn Präsidenten der Preussischen
Akademie der Künste

H i e r

Zur Stellungnahme überwacht.

Für die Frage
des Herrnmann

Frist: 2 Wochen

Antwort:

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 20. April 1943

J. Nr. 381

Urschriftlich mit . 1 . . . Anlagen

Gebenheit: dem Herrn Reichs- und Preussischen Minister
der Präsident = für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

B e r l i n W 8

nach Kenntnisnahme = ergebenst zurückgereicht:

mit folgendem Bericht

Die Freigabe der bei Kap. 167 K Tit. 26 Sächliche
Verwaltungsausgaben bestimmungsgemäß einzusparnden 20 %

Anfang Februar
der Haushaltssumme ist unseres Erachtens ~~völlig unver-~~ gänglich nötig, da allein schon die Ausgaben für die Beheizung des Gebäudes der Akademie die ursprünglich im Haushalt vorgesehene Summe um ein Mehrfaches über- schreitet. Aber nicht nur sind in Italien die Preise für die Brennstoffe, sondern auch für alle anderen Be- darf Artikel, die zur Bewirtschaftung unumgänglich nötig sind, von Monat zu Monat sehr erheblich gestiegen, sodass es ausgeschlossen ist, mit der um 20 % gekürzten Haushaltssumme auszukommen. Wir können da- her den Antrag des stellvertretenden Direktors der Deutschen Akademie der Künste (Villa Massimo) in Rom auf Freigabe der gesperrten 20 % bei Tit. 26 nur unterstützen.

Der Präsident

Im Auftrage



DEUTSCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
(VILLA MASSIMO) IN ROM

ROM, 31.3.1943
LARGO DI VILLA MASSIMO 1
TELEFON: 82626

Abschrift.

An den

Herrn Reichsminister für
Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung,

Berlin W. 8,

Unter den Linden 69

Betrifft: Titel 26 "Sächliche Verwaltungsausgaben" des Kassen-
anschlags der Deutschen Akademie der Künste in Rom.

Hierdurch berichte ich ergebenst, dass es mir trotz grösster Sparsamkeit beim Titel 26 "Sächliche Verwaltungsausgaben" im Rechnungsjahr 1942 nicht möglich war, die im Ministerialerlass vom 5.10.1942 - V c 2429/42 - geforderte Einsparung von 20 v.H. durchzuführen. Bereits in meinem Bericht vom 24.6.1942 hatte ich darauf hingewiesen, dass die beim Titel 26 zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen, da durch die ständig fort- schreitende Teurung in Italien sich sämtliche Kosten bedeutend erhöht haben. Auch in meinem Bericht vom 2.1.1943 bat ich nochmals um Erhöhung des Titels 26, habe jedoch bis heute keine Antwort darauf erhalten.

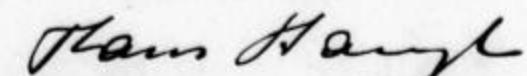
Inzwischen musste ich notgedrungen die nach Abzug des gesperrten Betrages beim Titel 26 verbleibenden Mittel überschreiten, um die laufenden Ausgaben der Akademie bestreiten zu können. Ich bitte daher ergebenst nochmals um die Genehmigung der Überschreitung des beim Sachfonds gesperrten Betrages um 2.200 Rmk., indem die bei diesem Titel gesperrten 20 v.H., bis auf einen verbleibenden Rest von Rmk 670---, zur Verwendung freigegeben werden.

gez. Hans Stangl

An den Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste,
Berlin C. 2.

Abschrift meines obigen Berichtes an den Herrn Reichserziehungs- minister übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Heil Hitler!



19a

105

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1282

ENDE